Schulinterner Lehrplan des
Bischöflichen Mariengymnasiums Essen-Werden
im Fach

Musik

Sekundarstufe I, Wahlpflichtfach II, Sekundarstufe II

Stand: 11/2026

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit – Die Fachschaft Musik am Mariengymnasium **1**

1.1. Monoedukativer / Koedukativer Unterricht 1

1.2. Christlich-katholisches Profil 2

1.3. Einsatz digitaler Medien 2

1.4. Individuelle Förderung 2

1.5. Personale und räumliche Ausstattung 3

2. Entscheidungen zum Unterricht **3**

2.1. Unterrichtsvorhaben 3

2.2. Grundsätze der fachdidaktischen und methodischen Arbeit 3

2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung 4

2.3.1. Sekundarstufe I 5

2.3.2. Wahlpflichtbereich 5

2.3.3. Sekundarstufe II 5

2.4. Lehr- und Lernmittel 6

3. Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen **6**

4. Qualitätssicherung und Evaluation **6**

5. Anlagen **7**

5.1. Tabellarische Übersicht der Unterrichtsvorhaben A

5.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Sekundarstufe I B

5.3. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben des Wahlpflichtbereichs C

5.4. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Sekundarstufe II (KLP 2013) D

5.5. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Sekundarstufe II (KLP 2026) E

Vorbemerkung

Der allgemeine Teil bildet gemeinsam mit fünf gesonderten curricularen Anlagen den schulinternen Lehrplan Musik von Klasse 5 bis zum Abitur. Anlage A enthält die tabellarische Gesamtübersicht aller Unterrichtsvorhaben, Anlage B erfasst den Pflichtunterricht der Sekundarstufe I, Anlage C den Wahlpflichtbereich, Anlage D die gymnasiale Oberstufe nach dem Kernlehrplan von 2013 und Anlage E die gymnasiale Oberstufe nach dem Kernlehrplan von 2026.
Der schulinterne Lehrplan Musik beruht in seiner jeweils geltenden Fassung insbesondere auf:

- dem Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen, insbesondere § 29 zu den Unterrichtsvorgaben, § 48 zur Leistungsbewertung und § 70 zu den Aufgaben der Fachkonferenz,
- der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I,
- der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die gymnasiale Oberstufe,
- dem Kernlehrplan Musik für die Sekundarstufe I am Gymnasium in Nordrhein-Westfalen von 2019,
- dem Kernlehrplan für das Wahlpflichtfach Musik in der Sekundarstufe I am Gymnasium, gültig seit dem Schuljahr 2022/2023,
- dem Kernlehrplan Musik für die gymnasiale Oberstufe von 2026
- den jeweils geltenden Vorgaben für das Zentralabitur im Fach Musik,
- dem Medienkompetenzrahmen Nordrhein-Westfalen sowie
- den Beschlüssen der Schulkonferenz und der Fachkonferenz Musik.

Für laufende Oberstufenjahrgänge gelten während der Übergangszeit die Unterrichtsvorgaben und Prüfungsregelungen, nach denen sie in die gymnasiale Oberstufe eingetreten sind.
Der gemeinsame allgemeine Teil bündelt die stufenübergreifenden Vereinbarungen der Fachschaft. Stufenspezifische Unterschiede, insbesondere bei Unterrichtsvorhaben und Leistungsbewertung, werden ausdrücklich ausgewiesen. Der Lehrplan wird regelmäßig weiterentwickelt.

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit – Die Fachschaft Musik am Mariengymnasium

Das Fach Musik verbindet Wahrnehmung, Analyse, Gestaltung und Reflexion. Es fördert kulturelle Orientierung, kreativen Ausdruck und die Fähigkeit, ästhetische Positionen begründet zu beurteilen.
Unterrichtsvorhaben, Materialien, Klausuren und Bewertungsmaßstäbe werden abgestimmt; Fortbildungsergebnisse und Projekterfahrungen werden ausgetauscht.
Der Unterricht ist mit dem musikalischen Leben der Schule verbunden. Unterstufen-, Mittelstufen- und Oberstufenchor, Bigband und Orchester gestalten Konzerte, schulische Veranstaltungen und Gottesdienste. Ergänzend werden Konzerte, Probenbesuche und kulturelle Angebote in Essen und der Region genutzt.

1.1. Monoedukativer / Koedukativer Unterricht

Der Musikunterricht wird in den Jahrgangsstufen 5 bis 8 entsprechend dem schulischen Konzept parallel monoedukativ, ab Klasse 9 sowie in Wahlpflichtbereich und Oberstufe koedukativ erteilt. Die in geschützten Erfahrungsräumen eröffneten musikalischen, gestalterischen, technischen und sozialen Handlungsmöglichkeiten werden in gemischten Lerngruppen weitergeführt.

Instrumental-, Leitungs-, Präsentations-, Produktions- und Technikaufgaben werden nach Interesse, Lernbedarf und Kompetenz vergeben. Geschlechtsbezogene Zuschreibungen werden vermieden; unterschiedliche Perspektiven werden respektvoll diskutiert.

1.2. Christlich-katholisches Profil

Als katholische Schule orientiert sich das Mariengymnasium an einem christlichen Menschenbild. Maßgeblich sind Würde und Individualität, Verantwortung für andere, Achtung unterschiedlicher Überzeugungen sowie die Suche nach Wahrheit und Gerechtigkeit.
Der Schultag beginnt mit einem Lied aus dem Halleluja-Liederbuch. Fachschaft und Ensembles gestalten Gottesdienste und religiöse Feiern musikalisch und machen Musik als gemeinschaftsbildende, rituelle und spirituelle Ausdrucksform erfahrbar.
Im Fachunterricht ergeben sich Anknüpfungspunkte besonders bei Spiritualität und Ritual, existenziellen Grunderfahrungen, gesellschaftlicher Verantwortung, kultureller Vielfalt sowie beim ethischen Umgang mit Medien und künstlicher Intelligenz. Respekt, Offenheit und Perspektivwechsel prägen die ästhetische Kommunikation.

1.3. Einsatz digitaler Medien

Digitale Medien unterstützen Recherche, Analyse, Gestaltung, Präsentation und Zusammenarbeit. Zentrale Arbeitsgeräte sind die iPads; GarageBand und weitere Apps stehen über schulische Zugänge zur Verfügung. Sie werden genutzt zu:

- quellengeleiteter Recherche und kritischer Prüfung musikbezogener Informationen
- Organisation, Zusammenarbeit und Dokumentation mit Microsoft 365
- digitaler Notation und klanglicher Realisierung
- Audioaufnahme, Mehrspurproduktion, Schnitt und Mischung
- Videoaufnahme, Storyboard und audiovisueller Gestaltung
- Quellen-, Lizenz-, Urheber- und Persönlichkeitsrechtsdokumentation

Die Selbstständigkeit bei der Werkzeugwahl und Dokumentation wächst stufenbezogen. Quellen, Lizenzen und Arbeitsschritte werden nachvollziehbar festgehalten. Generative KI wird transparent eingesetzt; Ergebnisse werden fachlich geprüft, überarbeitet und reflektiert.
Die Anforderungen steigen stufenbezogen von grundlegender Geräte-, Datei- und Materialorganisation über quellengeleitete Recherche, digitale Notation und kollaborative Arbeit bis zur selbstständigen Planung, Produktion, Veröffentlichung und Reflexion komplexer Medienprodukte. Dabei werden Datenschutz, Persönlichkeitsrechte, Urheber- und Nutzungsrechte sowie der transparente Einsatz generativer KI berücksichtigt.

1.4. Individuelle Förderung

Die Fachschaft berücksichtigt unterschiedliche musikalische, theoretische und medientechnische Voraussetzungen durch differenzierte Zugänge und Wahlmöglichkeiten, ohne gemeinsame Standards aufzugeben. Diese sind:

- gestufte Hilfen bei Hör- und Notentextanalyse, Fachsprache und wissenschaftspropädeutischer Textarbeit
- unterschiedlich offene Aufgabenstellungen mit verbindlichen Grundanforderungen und weiterführenden Vertiefungsmöglichkeiten

- Wahlmöglichkeiten bei Instrumenten, Klangmaterialien, digitalen Werkzeugen und Präsentationsformen
- Zwischenfeedback, Kriterienraster, Prozessdokumentationen und Reflexionsgespräche
- angemessene Berücksichtigung eines rechtlich festgestellten Nachteilsausgleichs

Besondere instrumentale oder produktionstechnische Fähigkeiten dürfen eingebracht, aber nicht als außerschulischer Vorsprung bewertet werden. Maßgeblich ist die in der Aufgabe erkennbare fachliche Leistung. Lernende ohne instrumentale Vorbildung erhalten gleichwertige Zugänge.

1.5. Personale und räumliche Ausstattung

Die Fachschaft umfasst zum Zeitpunkt der Beschlussfassung sieben Lehrkräfte. Für den Unterricht stehen zwei Musikräume mit Active Panels und jeweils einem iMac zur Verfügung. Moderne Beschallungs- und Aufnahmetechnik, darunter ein digitales x32-Mischpult und ein Line-Array-System, unterstützt Unterricht und Veranstaltungen.
Die Instrumentensammlung umfasst Tasten-, Band-, Orchester- und Perkussionsinstrumente sowie Mikrofone und Audiozubehör. Sie ermöglicht Ensemblepraxis, Improvisation, Komposition und digitale Musikproduktion.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1. Unterrichtsvorhaben

Die Unterrichtsvorhaben sind in fünf Anlagen ausgewiesen: Tabellarische Übersicht (A), Pflichtunterricht Sekundarstufe I (B), Wahlpflichtbereich (C), gymnasiale Oberstufe nach dem Kernlehrplan von 2013 (D) und gymnasiale Oberstufe nach dem Kernlehrplan von 2026 (E). Verbindlich sind die dort festgelegten Inhaltsfelder, Schwerpunkte und Schwerpunktkompetenzen. Konkretisierungen und Unterrichtsgegenstände sind, soweit keine weiteren Vorgaben bestehen, exemplarisch.
Die Zeitangaben sind Orientierungswerte. Sie lassen Raum für Vertiefungen, Projekte, schulische Veranstaltungen und die Behandlung aktueller Gegenstände. In allen drei Bereichen bleibt die vollständige Obligatorik des jeweils geltenden Kernlehrplans gewährleistet.
Die Sekundarstufe I baut grundlegende musikbezogene Handlungs- und Urteilskompetenz auf. Der Wahlpflichtbereich vertieft die schriftliche Komponente des Faches und dient der Profilbildung. Die Einführungsphase sichert den Übergang in die Qualifikationsphase. Dort arbeiten Grund- und Leistungskurs an gemeinsamen Gegenständen; der Leistungskurs vertieft Gegenstandsbreite, Selbstständigkeit, Gestaltungskomplexität und Metareflexion. Die jährlichen Abiturvorgaben werden dabei selbstverständlich berücksichtigt.

2.2. Grundsätze der fachdidaktischen und methodischen Arbeit

Die Fachkonferenz Musik vereinbart folgende Grundsätze:

- Der Unterricht ist kompetenz-, problem- und leitfragenorientiert. Er verknüpft rezeptive, produktive und reflexive Zugänge. In der Sekundarstufe I werden Rezeption, Produktion und Reflexion als Kompetenzbereiche ausgewiesen; im Kernlehrplan der gymnasialen Oberstufe 2026 ist Reflexion in die Kompetenzbereiche Rezeption und Produktion integriert.

- Kompetenzen werden kumulativ aufgebaut. Die Schülerinnen und Schüler erhalten wiederholt Gelegenheit, erworbene Kompetenzen in neuen Gegenständen, Zusammenhängen und Aufgabenformaten anzuwenden und zu vertiefen.
- Die Anforderungen steigen von grundlegender Wahrnehmung und Gestaltung in der Sekundarstufe I über projektorientierte Vertiefung im Wahlpflichtbereich bis zu wissenschaftspropädeutischer Selbstständigkeit und Abiturvorbereitung in der Oberstufe.
- Fachmethoden und Fachsprache werden funktional an musikalischen Fragestellungen entwickelt und nicht isoliert vermittelt.
- Höranalyse, Notentextanalyse und Kontextwissen werden zu kohärenten Deutungen verbunden.
- Praktisches Musizieren, Improvisieren und Komponieren sind integrale Bestandteile des Unterrichts.
- Die Auswahl von Musik berücksichtigt historische Tiefe, Gegenwartsbezug sowie kulturelle und transkulturelle Vielfalt.
- Wissenschaftspropädeutische Arbeitsweisen werden schrittweise aufgebaut, z.B. in Form von Fragestellung, Quellenkritik, Analyse, Argumentation, Beleg und Präsentation.
- Aufgabenstellungen weisen in kooperativen und kollaborativen Arbeitsformen individuelle Verantwortungsbereiche aus.
- Lern- und Leistungssituationen werden, besonders in Gestaltungsprozessen, transparent unterschieden.
- Der Unterricht ist sprachsensibel und unterstützt die präzise fachsprachliche Darstellung von Wahrnehmung, Analyse und Urteil.

2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung richtet sich nach § 48 SchulG, der jeweils geltenden Ausbildungsordnung, den einschlägigen Kernlehrplänen und den Fachkonferenzbeschlüssen. Sie erfasst die im Unterricht erworbenen Kompetenzen und verbindet die Feststellung des Lernstands mit Hinweisen zum Lernfortschritt. Bewertungskriterien werden rechtzeitig transparent gemacht. Berücksichtigt werden fachliche Qualität, Quantität und Kontinuität sowie aufgabenbezogen Selbstständigkeit, Fachsprache, Kohärenz, Gestaltung, Präsentation und Reflexion.
Musikalisch-ästhetische Kompetenzen wie Wahrnehmung, Empathie, Intuition und Körpersensibilität sind individuell geprägt und entziehen sich weitgehend einer standardisierten Überprüfung. Sie werden nicht isoliert bewertet. Maßgeblich sind die beobachtbaren fachlichen Leistungen, die sich im Analysieren, Interpretieren, Musizieren, Gestalten, Präsentieren, Erläutern und Beurteilen zeigen.

Sonstige Mitarbeit
Zur Sonstigen Mitarbeit zählen mündliche, schriftliche und praktische Beiträge, darunter Präsentationen, Analysen, Erörterungen, Medienprodukte, Musizieren, Improvisation, Komposition und multimodale Gestaltung.
Die Kompetenzentwicklung wird kontinuierlich und punktuell erfasst. Bei kooperativen Arbeiten muss der individuelle Beitrag durch Teilprodukte, Beobachtung, Dokumentation oder Erläuterung erkennbar sein.

Praktische Leistungen in allen Stufen
Praktische Leistungen werden nach aufgabenbezogenen fachlichen Kriterien bewertet, nicht nach außerschulischer Vorerfahrung oder technischer Perfektion. Maßgeblich sind unter anderem Mittelwahl, Kohärenz, Realisierung, Zusammenspiel und Reflexion.
Die individuelle Kompetenzentwicklung wird bei Rückmeldung und Förderung berücksichtigt. Grundlage der Leistungsbewertung bleiben die ausgewiesenen fachlichen Anforderungen.
Digitale Produkte unterliegen denselben fachlichen Grundsätzen wie analoge. Technik wird nur bewertet, wenn sie Teil der Kriterien ist. Quellen, Lizenzen und Hilfen sind zu dokumentieren; KI-Ergebnisse müssen geprüft, überarbeitet und reflektiert werden.

Rückmeldung und Abstimmung
Rückmeldungen benennen erreichte Kompetenzen und Entwicklungsmöglichkeiten. Schülerfeedback unterstützt die Unterrichtsevaluation. In der Oberstufe stimmt die Fachschaft Klausuren und Bewertungsmaßstäbe ab und sichert die Vergleichbarkeit von Grund- und Leistungskurs.

2.3.1. Sekundarstufe I

Im Pflichtunterricht erfolgt die Bewertung im Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ nach § 48 Abs. 2 SchulG NRW. Berücksichtigt werden mündliche, schriftliche, praktische und digitale Beiträge. Klassenarbeiten sind im Fach Musik nicht vorgesehen. Die Bewertung orientiert sich an den Kompetenzerwartungen der Sekundarstufe I und berücksichtigt Qualität, Quantität und Kontinuität.
Zu den Sonstigen Leistungen zählen insbesondere mündliche Unterrichtsbeiträge, Hör- und Notentextanalysen, schriftliche Übungen, Präsentationen, Portfolios und Prozessdokumentationen sowie musikalische, szenische, mediale und musikbezogene Gestaltungen. Unterschiedliche Formen können miteinander verbunden werden.
Schriftliche Übungen überprüfen einen begrenzten, unmittelbar aus dem Unterricht hervorgegangenen Kompetenz- und Inhaltsbereich. Sie dürfen nicht den Charakter einer Klassenarbeit annehmen und die übrigen mündlichen, praktischen und mediengestützten Leistungen nicht verdrängen.

2.3.2. Wahlpflichtbereich

Im Wahlpflichtbereich werden Sonstige Leistungen und schriftliche Arbeiten nach den dafür geltenden Vorgaben berücksichtigt. Projekt-, Gestaltungs- und Medienprodukte können wesentliche Leistungsanteile bilden. Bei kooperativen Arbeiten muss der individuelle Beitrag erkennbar sein. Anzahl, Dauer und Form der schriftlichen Arbeiten werden in den schulischen Vereinbarungen zum Wahlpflichtbereich festgelegt.

2.3.3. Sekundarstufe II

In der Sekundarstufe II werden die Beurteilungsbereiche „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Mitarbeit“ nach der geltenden APO-GOSt berücksichtigt.
Klausuren bereiten auf die Abiturprüfung vor, berücksichtigen die drei Anforderungsbereiche und werden kriteriengeleitet bewertet. Aufgabenstellungen und Erwartungshorizonte werden fachschaftsintern abgestimmt und gegengelesen. Analyse, Interpretation, Erörterung und Gestaltung werden angemessen berücksichtigt.

2.4. Lehr- und Lernmittel

Ein dauerhaft verbindliches Musikbuch ist nicht eingeführt. Je nach Stufe und Vorhaben werden vorhandene Lehrwerke von Cornelsen, Westermann und Schöningh sowie Partituren, Texte, aktuelle Medienbeispiele und Materialien des Lehrplannavigators genutzt.
Weitere Lernmittel sind das Halleluja-Liederbuch, iPads, GarageBand, geeignete Notations-, Audio- und Videoanwendungen sowie Microsoft 365. Auswahlkriterien sind fachliche Eignung, Datenschutz und Lizenzlage.

3. Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

Fächerübergreifende Arbeit greift Perspektiven oder Methoden anderer Fächer auf; fächerverbindende Vorhaben werden gemeinsam geplant:

- Deutsch, Fremdsprachen, Kunst und Literatur: Sprache, Text-Musik- und Bild-Musik-Beziehungen, Performance und Film
- Geschichte, Sozialwissenschaften, Informatik, Politik und Wirtschaft: Umbrüche, Öffentlichkeit, Kultur bzw. Kulturwirtschaft, digitale Produktion und Urheberrecht
- Religion: Spiritualität, Ritual, existenzielle Grunderfahrungen sowie ethische Verantwortung
- Sport: Bewegung, Raum, Choreografie und Körpersensibilität

Konzerte, Probenbesuche, Opern- und Kinovorführungen sowie Kontakte zu Kulturschaffenden ergänzen den Unterricht. Philharmonie Essen, Folkwang Universität der Künste und weitere Einrichtungen bieten Anknüpfungspunkte für kulturelle Bildung und Einblicke in künstlerische, technische, pädagogische und organisatorische Berufsfelder.
Unterrichtsvorhaben und Projekte ermöglichen die Übernahme berufstypischer Rollen, etwa in künstlerischer Leitung, Komposition, Musikvermittlung, Moderation, Veranstaltungstechnik, Aufnahmeleitung, Audio- und Videoproduktion, Sounddesign und Kulturmanagement.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Das Curriculum wird regelmäßig überprüft, fortgeschrieben und fachschaftsintern dokumentiert:

- jährlicher Abgleich der Qualifikationsphase mit den Abiturvorgaben sowie regelmäßige Prüfung der Anlagen für Sek I und Wahlpflicht
- Auswertung der Erfahrungen mit den Unterrichtsvorhaben und ihrer zeitlichen Realisierbarkeit
- Abstimmung schriftlicher Arbeiten im Wahlpflichtbereich sowie Gegenlesen von Oberstufenklausuren und Erwartungshorizonten
- Auswertung von Schülerfeedback zu Unterrichtsvorhaben, Projekten und Lernwegen
- Auswertung schulischer Prüfungsergebnisse und Ableitung von Entwicklungsbedarfen
- Weitergabe von Fortbildungsergebnissen und Erprobung geeigneter neuer Verfahren
- regelmäßige Überprüfung digitaler Werkzeuge, Datenschutz-, Lizenz- und Urheberrechtsfragen

Eine umfassende Evaluation erfolgt mindestens nach einem vollständigen Durchgang beziehungsweise bei wesentlichen Änderungen rechtlicher, fachlicher oder technischer Vorgaben.

5. Anlagen

Tabellarische Übersicht der Unterrichtsvorhaben

Klasse 5

	Thema	Zeitbedarf	Inhaltlicher Schwerpunkt	Schwerpunktkompetenzen
5.1	Das Programm macht die Musik – Bewegungschoreografie zu Programmmusik	ca. 12 UE	- Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern - Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze	- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellung - realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
5.2	Mozart unterwegs – Wie biografische Erfahrungen musikalische Werke prägen	ca. 8 UE	- Musik und biografische Einflüsse	- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten
5.3	Musik im Kontext von privater und öffentlicher Nutzung – Musikalische Vorlieben und Hörgewohnheiten untersuchen	ca. 10 UE	- Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum	- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen - realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten
5.4	Musik verbindet: Lieder und Songs zu einem außermusikalischen Thema (Freundschaft, Liebe, Gemeinschaft, …) musizieren und beschreiben	ca. 15 UE	- Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen	- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Liedern und Songs im Hinblick auf ihren Ausdruck - deuten den Ausdruck von Liedern und Songs auf Grundlage von Analyseergebnissen - realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen
5.5	Musik in verschiedenen Lebenswelten – Lieder, Tänze und Musizierweisen unterschiedlicher Kulturen	ca. 15 UE	- Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen	- beschreiben musikalische Gestaltungsmerkmale vor dem Hintergrund eines ausgewählten kulturellen Kontextes - realisieren eine einfache Musizierweise

Klasse 6

6.1	Das Bild macht den Klang – Bildvorlagen als Inspiration musikalischer Gestaltung	ca. 8 UE	- Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern	- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellung - realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
6.2	Alles nur Theater! – Eine Liebesgeschichte auf der Opernbühne	ca. 8 UE	- Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater	- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen - entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang

6.3	Vom Marktplatz in den Prunksaal – Weltliche Musik im Mittelalter und am Hofe zur Barockzeit	ca. 10 UE	- Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock	- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext - ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein
6.4	Musik im Radio – ein Radiofeature zu einem ausgewählten Thema planen und gestalten	ca. 10 UE	- Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum	- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten - erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
6.5	Klangwelten der Zukunft – Soundscapes mit akustischen und digitalen Klängen gestalten	ca. 10 UE	- Musik und außermusikalische Inhalte: Klanglandschaft, Geräusch, elektronischer Sound	- analysieren Klangfarben und Zeitgestaltung im Hinblick auf ihre Wirkung - entwerfen und realisieren eine eigene Soundscape

Klasse 7

7.1	Unheimlich, geheimnisvoll, dramatisch – Musikalische Ausdrucksmittel untersuchen und gestalten	ca. 15 UE	- Instrumental- und Vokalmusik: Ausdrucksgesten und musikalische Darstellung	- analysieren musikalische Ausdrucksmittel bezogen auf eine leitende Fragestellung - entwerfen und realisieren eine kurze Klanggestaltung
7.2	Manipulation durch Musik in der Werbung	ca. 15 UE	- Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung	- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik - bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang - erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik

Klasse 8

8.1	Vom Blues über Jazz, Rock 'n' Roll und Beat zur Popmusik – Musikalische Entwicklungen untersuchen und musizieren	ca. 15 UE	- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Blues, Populäre Musik der 1950er- und 1960er-Jahre - Musik im interkulturellen Kontext: Jazz	- beschreiben und analysieren stiltypische Gestaltungsmerkmale - realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen - erläutern soziokulturelle und transkulturelle Zusammenhänge
8.2	Stimme zeigen – Politische Musik und Rap analysieren und gestalten	ca. 15 UE	- Musik und Sprache: Rap - Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft	- analysieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften - entwerfen und realisieren einen eigenen Rap zu einem vorgegebenen gesellschaftlichen Sujet

Klasse 9

9.1	Immer mit Happy End? – Regiekonzepte zu einer (Opern-) Szene entwerfen	ca. 15 UE	- Verbindungen mit anderen Künsten	- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen - erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik

9.2	Wort und Ton – Kunstlieder und Songs über Liebe, Verlust und Abschied analysieren und gestalten	ca. 15 UE	- Musik und Sprache: Kunstlied	- analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Ausdruck und Textausdeutung - entwerfen und realisieren eine eigene musikalische Gestaltung zu einer Textvorlage

Klasse 10

10.1	Vom Motiv zur Sinfonie – Einen Audiopodcast zur Wiener Klassik produzieren	ca. 20 UE	- Instrumentalmusik: Sinfonie - Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik	- analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen eines Sinfoniesatzes - erläutern Stilmerkmale der Wiener Klassik im historisch-kulturellen Kontext
10.2	Original oder Neuinterpretation? Coverversionen vergleichen und gestalten	ca. 20 UE	- Original und Bearbeitung: Coverversion	- analysieren und interpretieren Coverversionen als Deutungen des Originals - gestalten eine eigene Bearbeitung mit Instrumenten oder digitalen Werkzeugen
10.3	Musik in Film und Musikvideo – Audiovisuelle Wahrnehmung analysieren und gestalten	ca. 20 UE	- Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik, Musikvideo	- analysieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film und das Verhältnis visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo - realisieren eine audiovisuelle Gestaltung
10.4	Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten – Musik und Malerei zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Wien	ca. 20 UE	- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik um 1900, Neue Musik	- analysieren und interpretieren ausgewählte Kompositionen im historisch-kulturellen Kontext - erläutern innovative Aspekte Neuer Musik - entwerfen eine kurze Klangstudie

	Thema	Zeitbedarf	Inhaltlicher Schwerpunkt	Schwerpunktkompetenzen
WP II Klasse 9				
9.1	Die Musikwelt von Disney – Musik, Bild und Erzählung	ca. 24 UE	Musik und andere Künste	- musikalische Gestaltungselemente im Zusammenwirken mit Film und Animation analysieren und interpretieren - musikbezogene Medienprodukte in Verbindung mit anderen Künsten entwerfen und realisieren - Wirkungen und Funktionen von Musik im audiovisuellen Kontext erläutern und beurteilen
9.2	Von den Ursprüngen der Musik – Musik im Wandel der Zeit	ca. 24 UE	Musik und Zeitraum	- Musik eines Zeitraums im Hinblick auf Stil- und Gattungsmerkmale analysieren und interpretieren - Gestaltungen unter Berücksichtigung zeit- und stiltypischer Merkmale entwerfen und realisieren - Zusammenhänge historisch-kultureller und musikalischer Entwicklungen erläutern und beurteilen
9.3	Musikstadtteil Essen-Werden – Kulturbetrieb vor der Haustür	ca. 24 UE	Musik und öffentlicher Raum	- musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf Funktionen im öffentlichen Raum analysieren und interpretieren - musikbezogene Medienprodukte für einen öffentlichen Verwendungskontext entwickeln und präsentieren - Wirkungen und Funktionen von Musik im öffentlichen Raum erläutern und Kulturangebote beurteilen
9.4	„Tanzt, tanzt, sonst sind wir verloren“ – Vom Ballett zum Breakdance	ca. 24 UE	Musik und Tanz	- Musik und Bewegung in ihrem Zusammenwirken analysieren und interpretieren - kunstübergreifende Performances entwerfen, realisieren und präsentieren - Möglichkeiten und Grenzen der Verbindung von Musik und Tanz erläutern und beurteilen
WP II Klasse 10				
10.1	Musik im Nationalsozialismus – Propaganda, Ausgrenzung und Widerstand	ca. 24 UE	Musik und Politik	- musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Wirkungen und Funktionen analysieren und interpretieren - musikbezogene Gestaltungen zu einem politischen oder erinnerungskulturellen Kontext entwickeln - politische Funktionen von Musik fachlich und historisch begründet erläutern und beurteilen
10.2	Wozzeck – Musik im Spannungsfeld zwischen Materialismus und Idealismus	ca. 24 UE	Musik und Programm	- musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte analysieren und interpretieren - musikbezogene Gestaltungen zur Darstellung von Figuren, Konflikten und gesellschaftlichen Zusammenhängen entwerfen - musikalische Darstellungsmittel sowie Inszenierungen erläutern und beurteilen

10.3	Kirche goes Pop – neue Musikstile in der Kirchenmusik	ca. 24 UE	Musik und Transkulturalität	- Musik im Hinblick auf transkulturelle Prozesse und musikalische Identität analysieren und interpretieren - Gestaltungen unter Einbeziehung unterschiedlicher musikkultureller Traditionen entwerfen und realisieren - transkulturelle Prozesse und Stilvermischungen erläutern und beurteilen
10.4	Musikberufe – Vom Songwriter zum Sounddesigner	ca. 24 UE	Musik und andere Künste	- Musikberufe und Verantwortungsbereiche unterscheiden - Zusammenwirken verschiedener Berufsfelder analysieren - Ausbildungswege und Anforderungen beurteilen

	Thema	Zeitbedarf	Inhaltlicher Schwerpunkt	Schwerpunktkompetenzen
Einführungsphase (KLP 2013)				
UV 1	Ausdruck und Bedeutung: musikalische Ausdrucksabsichten und Konventionen	ca. 22 UE	- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen - Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen	- Höreindrücke kontextbezogen beschreiben - musikalische Strukturen analysieren und deuten - Ausdrucksgesten gestalten und reflektieren
UV 2	Musik im historischen Wandel: Stil, Gattung und gesellschaftlicher Kontext	ca. 22 UE	- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen - Klangvorstellungen im Zusammenhang	- Stil- und Gattungsmerkmale analysieren - historische Kontexte einbeziehen - historisch orientierte Gestaltungen entwickeln
UV 3	Musik wirkt: Wahrnehmungssteuerung in Medien und Alltag	ca. 22 UE	- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen - Bedingungen musikalischer	- Wirkungsabsichten und Funktionen analysieren - Stereotype und Klischees beurteilen - funktionsbezogene Gestaltungen realisieren
UV 4	Eigenes Gestaltungsvorhaben: Analyse, Produktion und Reflexion verbinden	ca. 24 UE	- Vernetzung der sechs inhaltlichen Schwerpunkte der EF - projektbezogene Vertiefung von Rezeption, Produktion und Reflexion	- Rezeptions- und Produktionsprozesse planen - ein kohärentes Gestaltungskonzept realisieren - Prozess und Ergebnis fachsprachlich reflektieren
Qualifikationsphase (KLP 2013)				
UV 1	Musikalische Referenzen an Komponisten: zwischen Hommage und Parodie	25 - 38 UE	- Ästhetische Konzeptionen von Musik - Musikalische Referenzen an Komponisten zwischen Hommage und Parodie - Gattungsmerkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext	- Referenzen und Stilbezüge analysieren - Hommage und Parodie unterscheiden - Gattungsmerkmale historisch einordnen
UV 2	Politisch-kulturelle Kritik und Affirmation durch musikalische Zitate	25 - 38 UE	- Ästhetische Konzeptionen von Musik - Politisch-kulturelle Kritik und Affirmation durch musikalische Zitate - Gattungsmerkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext	- politische Funktionen von Zitaten analysieren - Kontext und Wirkung aufeinander beziehen - Gattungs- und Medienkontexte einbeziehen

UV 3	Perspektiven des Neuen im 20. Jahrhundert: musikalische und ästhetische Konzepte im Widerstreit	42 - 64 UE	- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik - Expressionismus vs. Neoklassizismus - Bebop vs. Cool Jazz - Progressive Rock vs. Punk - Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext	- Paradigmenwechsel analysieren - Stil- und Gattungsmerkmale historisch einordnen - ästhetische Konzepte vergleichen
UV 4	Liebe und Tod im Musiktheater: Der Mythos von Orpheus und Eurydike	28 - 42 UE	- Sprachcharakter von Musik - Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater - Orpheus und Eurydike - Gattungswandel des Musiktheaters	- Sprachcharakter und Dramaturgie analysieren - Gattungswandel einordnen - existenzielle Deutungen erörtern und gestalten
UV 5	Musik nimmt Stellung: politische Kommentierung im öffentlichen Raum	28 - 42 UE	- Musik in außermusikalischen Kontexten - Protestsongs, Gedenkmusiken, politische Hymnen - Gattungsmerkmale und Funktionen politischer Musik	- Funktionen politischer Musik analysieren - Protestsong, Gedenkmusik und Hymne vergleichen - Intention, Struktur, Wirkung und Kontext erörtern
UV 6	Wahrnehmungssteuerung durch Filmmusik: Bild, Klang und dramaturgische Wirkung	17 - 23 UE	- Wahrnehmungssteuerung durch Musik - Filmmusik im audiovisuellen Kontext - Gattungsmerkmale von Filmmusik im historisch-medialen Kontext	- Bild-Ton-Beziehungen/Funktionen analysieren - Wahrnehmungssteuerung und Stereotype beurteilen - Filmszene wirkungsbezogen vertonen

Einführungsphase (KLP 2026)

	Thema	Zeitbedarf (GK / LK)	Inhaltlicher Schwerpunkt	Schwerpunktkompetenzen
UV 1	Zwischen Tradition und Innovation: Musikalische Identität im Wandel	ca. 22 UE	- Konzeptionen von Musik aus diachroner Perspektive: Musik zwischen Tradition und Innovation - Zusammenhänge zwischen Identität und musikalischer Darstellung	- musikalische Strukturen leitfragenbezogen analysieren und interpretieren - Tradition, Innovation und musikalische Identität kontextbezogen vergleichen - eigene Gestaltungen planen, realisieren und erläutern - Analyse- und Gestaltungsergebnisse kriteriengeleitet beurteilen
UV 2	Klangrede im Raum: Improvisation zwischen Freiheit, Ordnung und räumlicher Wirkung	ca. 22 UE	- Ästhetische Konzeptionen von Musik: musikalische Raumkonzeptionen als ästhetische Kategorie - Sprachcharakter von Musik: intertextuelle Verbindungen von Musik mit anderen Künsten	- musikalische Raumwirkungen wahrnehmen, analysieren und deuten - intertextuelle Bezüge zwischen Musik, Sprache, Bild und Bewegung untersuchen - räumliche Gestaltungskonzepte entwickeln und realisieren - Gestaltungsprozesse und Präsentationen ästhetisch reflektieren
UV 3	Partizipation oder Manipulation? Wahrnehmungssteuerung durch Musik	ca. 22 UE	- Wahrnehmungssteuerung durch Musik: Wirkungsweisen zwischen funktionaler Partizipation und Manipulation - intertextuelle Verbindungen von Musik mit anderen Künsten - gesellschaftliche Verantwortung im Umgang mit musikalischer Vielfalt	- Wirkungsweisen funktionalisierter Musik analysieren und beurteilen - Partizipation, Manipulation und gesellschaftliche Verantwortung diskutieren - intertextuelle Mediengestaltungen planen und realisieren - eigene und fremde Gestaltungen kriteriengeleitet reflektieren
UV 4	Multimodales Konzert- und Gestaltungsprojekt	ca. 24 UE	- Verknüpfung der in der EF bearbeiteten Schwerpunkte - Raumkonzeption, Intertextualität, Tradition und Innovation oder funktionale Verwendung je nach Projekt	- Rezeptions- und Produktionsprozesse projektbezogen planen und steuern - ein kohärentes multimodales Gestaltungskonzept entwickeln - Musik fachgerecht und adressatengerecht präsentieren - individuelle Beiträge, Prozess und Ergebnis reflektieren

Qualifikationsphase (KLP 2026)

UV 1	Tradition, Innovation und Intertextualität im historischen Wandel	40 - 66 UE	- Musik zwischen Tradition und Innovation im Kontext eines erweiterten Musikbegriffs - intertextuelle Bezüge von Musik auf Musik	- komplexe musikalische Strukturen diachron analysieren und interpretieren - intertextuelle Bezüge und Traditionslinien selbstständig untersuchen - komplexe Gestaltungen zwischen Tradition und Innovation entwickeln - ästhetische und historische Positionen differenziert erörtern
UV 2	Musikkulturen und Identitäten: Aneignung, Austausch und Abgrenzung	20 - 33 UE	- Konzeptionen von Musik aus synchroner Perspektive: Vielfalt von Musikkulturen und Identitäten	- musikalische Phänomene kontextbezogen und perspektivisch analysieren - Quellen und kulturelle Zuschreibungen kritisch prüfen - Gestaltungen im Kontext vielfältiger Musikkulturen entwickeln - Aneignung, Identität und Verantwortung differenziert diskutieren

UV 3	Grenzverschiebungen: Dissonanz, Klang, Raum, Determination und Zufall	20 - 33 UE	- Multimodalität und Grenzverschiebungen im Rahmen eines erweiterten Musikbegriffs - intertextuelle Bezüge von Musik auf Musik	- Grenzverschiebungen musikalischer Strukturen analysieren und interpretieren - ästhetische Konzeptionen eines erweiterten Musikbegriffs erörtern - experimentelle und intertextuelle Gestaltungen entwickeln - Werkbegriff, Autorschaft und generative Verfahren kritisch reflektieren
UV 4	Musik und Sprache: Syntax, Semantik und Intertextualität	25 - 33 UE	- intertextuelle Zusammenhänge und Grenzen musikalischer und sprachlicher Zeichensysteme - musikalische Syntax und Semantik vor dem Hintergrund musikalischer Vielfalt	- musikalische und sprachliche Zeichensysteme vergleichend analysieren - Syntax, Semantik und Mehrdeutigkeit fachsprachlich erörtern - textbezogene und intertextuelle Gestaltungen komponieren - Gestaltungskonzepte und Ergebnisse ästhetisch reflektieren
UV 5	Musik, Politik, Spiritualität und öffentlicher Raum	25 - 33 UE	- Musik und erweiterter Musikbegriff in außermusikalischen Kontexten - Musik in Politik, Spiritualität und öffentlichem Raum - Identifikation, Abgrenzung und gesellschaftliche Verantwortung	- Musik in politischen, spirituellen und öffentlichen Kontexten analysieren - Identifikation, Manipulation und Abgrenzung differenziert beurteilen - funktionale oder ortsspezifische Gestaltungen entwickeln - gesellschaftliche Verantwortung und digitale Öffentlichkeit reflektieren
UV 6	Musik und existenzielle Grunderfahrungen in Musiktheater, Film und Game	25 - 34 UE	- Musik und existenzielle Grunderfahrungen in Musiktheater, Film und Game - Wahrnehmungssteuerung und multimodale Gestaltung	- multimodale und interaktive Gestaltungen analysieren und interpretieren - musikalische Dramaturgien in Musiktheater, Film und Game vergleichen - ein kohärentes dramaturgisches Gestaltungskonzept entwickeln und realisieren - Wahrnehmungssteuerung, Prozess und Ergebnis fachsprachlich reflektieren
UV 7 (opt.)	Musik als Wirtschaftsfaktor: Produktion, Distribution und Urheberrecht	10 - 15 UE	- Wahrnehmungssteuerung durch Musik: Musik als Wirtschaftsfaktor - Identifikations-, Manipulations- und Vermarktungspotenzial - Musikkonsum, Musikdistribution und Urheberrecht	- ökonomische Strukturen von Produktion und Distribution analysieren - Vermarktung, Musikkonsum und Urheberrecht kritisch beurteilen - ein adressatengerechtes Veröffentlichungskonzept entwickeln - ökonomische, rechtliche und ästhetische Entscheidungen reflektieren

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Sekundarstufe I

Unterrichtsvorhaben 5.1

Das Programm macht die Musik – Bewegungschoreografie zu Programmmusik

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik
ca. 12 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern - Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze	- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellung - realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen	- Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung - Hörprotokoll zur Dynamik
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte - analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte - beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung	**Fachliche Inhalte** - musikalische Bewegung: gehen, schreiten, laufen, … , beschleunigen, verlangsamen, Stillstand - Nähe und Ferne in der Musikgestaltung - klangliche Entwicklungen und Kontraste - musikalische Gestaltung zu einem Bild	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - Camille Saint-Saëns: „Aquarium“ und „Der Elefant“ aus „Karneval der Tiere“ - Robert Schumann: „Wilder Reiter“ op. 68 Nr. 8 - Modest Mussorgsky: „Das große Tor von Kiew“ und „Ballett der Küken in ihren Eierschalen“ aus „Bilder einer Ausstellung“ - Edvard Grieg: „In der Halle des Bergkönigs“ aus „Peer Gynt“ op. 23 - Paul Dukas: „Der Zauberlehrling“ - Erich Ohser: eine konkrete Bildgeschichte aus „Vater und Sohn“ als Vorlage für eine Bewegungschoreografie.
Produktion - entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte - entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik	**Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Melodik: Grundlagen der Tonhöhenordnung –> melodische Grundformen (Tonschritt, -sprung, -wiederholung) - Rhythmik: Tempo und Metrum, rhythmische Muster - Dynamik: dynamische Abstufungen - Form: Gliederung durch Wiederholung von Formteilen	**Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Kunst: Bildgeschichten, Ausdruck von Bewegung und Bild-Musik-Bezüge - Sport: Bewegungsfolgen, Rhythmus und Choreografien
Reflexion - erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten - erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte - beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik	**Fachmethodische Arbeitsformen** - Singen und Instrumentalspiel - Hörprotokoll - Szenische Nachgestaltung	**Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur**
Bezug zum Methodentraining der Schule	**Chancen der parallelen Monoedukation** - Hemmungsärmeres Erproben von Choreografien - Wechsel von Leitungs- und Unterstützungsrollen	**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule**

Unterrichtsvorhaben 5.2

Mozart unterwegs – Wie biografische Erfahrungen musikalische Werke prägen

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik
ca. 8 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Musik und biografische Einflüsse	- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten	- Portfolio
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten **Produktion** - entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs **Reflexion** - erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik	**Fachliche Inhalte** - ausgewählte biografische Stationen - Auftrag, Aufführungssituation und Instrumentarium als Bedingungen musikalischer Gestaltung **Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Klangfarbe: ausgewählte Instrumente und Besetzungen - Form: Motiv, Wiederholung, Kontrast - weitere Ordnungssysteme nur werkbezogen **Fachmethodische Arbeitsformen** - Farbiges Layout eines Notentextes - Lernstationen - Mitspielsätze - Referat	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - Wolfgang Amadeus Mozart: Menuett G-Dur KV 1 - Klarinettenkonzert A-Dur KV 622, 1. Satz - Ouvertüre, „Der Vogelfänger bin ich ja“ und „Bei Männern, welche Liebe fühlen“ aus „Die Zauberflöte“ KV 620 - Brief Mozarts an Leopold Mozart vom 4. April 1787 - Mozarts Reisen auf einer historischen Europakarte. **Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Geschichte: Kindheit, Reisen und höfisch-bürgerliches Musikleben im 18. Jahrhundert - Erdkunde: Reisewege Mozarts und historische Räume Europas **Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur**
Bezug zum Methodentraining der Schule - Quellengeleitete Internetrecherche am iPad - Biografische Kurzpräsentation mit PowerPoint	**Chancen der parallelen Monoedukation**	**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule**

Unterrichtsvorhaben 5.3

Musik im Kontext von privater und öffentlicher Nutzung – Musikalische Vorlieben und Hörgewohnheiten untersuchen

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik
ca. 10 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum	- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen - realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten - beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten - analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen	**Fachliche Inhalte** - Hörgewohnheiten und musikalische Vorlieben - das kulturelle Angebot im unmittelbaren Umfeld - Funktionen von Musik - funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - einwöchiges persönliches Hörtagebuch - Deutsche Telekom: Soundlogo - Intel: Soundlogo „Bong“ - Kōji Kondō: Titelmusik aus „Super Mario Bros.“ - Georg Friedrich Händel: „Zadok the Priest“ als Stadionmusik - Johann Sebastian Bach: Toccata d-Moll BWV 565 als Beispiel für Orgelmusik - Pharrell Williams: „Happy“ als Beispiel für Musik im öffentlichen Einzelhandel - ein konkretes Programm der Philharmonie Essen aus dem laufenden Schuljahr.
Produktion - entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum	**Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Dynamik: Abstufungen - Klangfarbe: Tonhöhe und Klanglage (Register)	**Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Informatik: Erhebung und Auswertung eigener Hör- und Nutzungsdaten
Reflexion - erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum - beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum - beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit	**Fachmethodische Arbeitsformen** - Hörtagebuch - Hörprotokoll - Klassenmusizieren - Kurzreferat - Leserbrief	**Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur**
Bezug zum Methodentraining der Schule	**Chancen der parallelen Monoedukation**	**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule**
- Digitale Befragung mit Forms - Datenauswertung und Diagramme mit Excel	- Offenlegung eigener Hörvorlieben ohne Anpassungsdruck - Reflexion von Geschlechterklischees im Musikkonsum	- Veranstaltungskaufmann/-frau - Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Unterrichtsvorhaben 5.4

Musik verbindet: Lieder und Songs zu einem außermusikalischen Thema (Freundschaft, Liebe, Gemeinschaft, …) musizieren und beschreiben

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik
ca. 15 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen	- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Liedern und Songs im Hinblick auf ihren Ausdruck - deuten den Ausdruck von Liedern und Songs auf Grundlage von Analyseergebnissen - realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck - deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen	**Fachliche Inhalte** - Grundlagen der Stimmbildung: Atmung, Haltung, Stimmgebung - Gemeinsames Singen, auch mehrstimmig - Lieder und ihre Anlässe: Sport, Karneval, Weihnachten, religiöse und private Feste und Feiern, … - Gattungsbegriffe: Lied, Song, Kanon, …	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - „Hejo, spann den Wagen an“ - „Bruder Jakob“ beziehungsweise „Frère Jacques“ - John Lennon und Paul McCartney: „With a Little Help from My Friends“ - Bill Withers: „Lean on Me“ - Namika: „Je ne parle pas français“ - Mark Forster: „Wir sind groß“ - Erich Fried: „Was es ist“ als Vorlage für eine eigene Textvertonung.
Produktion - realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen - entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck	**Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Melodik: Tonhöhe, Melodieformen (z.B. Wellen, Bogen) - Rhythmik: Taktarten, rhythmische Muster - Formaspekt: Reihungsformen - Notation: Tonhöhen und Tondauern im Violinschlüssel; Formelemente: Strophe und Refrain	**Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Deutsch: Gedichte, Liedtexte, Reim, Strophe und Refrain - Religion: Gemeinschaft, Feste und religiöse Lieder
Reflexion - erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen - beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen	**Fachmethodische Arbeitsformen** - ein- und mehrstimmiges Singen - Klassenmusizieren - Rechercheaufträge, Interviews	**Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur**
Bezug zum Methodentraining der Schule	**Chancen der parallelen Monoedukation** - Hemmungsärmeres Singen und solistisches Präsentieren - Erprobung ungewohnter Stimmlagen und Ausdrucksweisen	**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule**

Unterrichtsvorhaben 5.5

Musik in verschiedenen Lebenswelten – Lieder, Tänze und Musizierweisen unterschiedlicher Kulturen

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik
ca. 15 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen	- beschreiben musikalische Gestaltungsmerkmale vor dem Hintergrund eines ausgewählten kulturellen Kontextes - realisieren eine einfache Musizierweise	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck - beschreiben ausgehend vom Höreindruck Gestaltungsmerkmale der ausgewählten Musikbeispiele	**Fachliche Inhalte** - Musik in Alltag, Fest und Gemeinschaft - kultureller Kontext - Perspektiven auf Eigenes und Fremdes	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - Ghana: „Che Che Koolay“ als Call-and-Response-Lied - Südafrika: „Siyahamba“ - Türkei: „Üsküdar’a Gider İken“ - Indien: Ravi Shankar, „Raga Jog“ - Brasilien: „Samba Lelê“. Je Vorhaben zwei bis drei dieser Beispiele behandeln und Entstehungs-, Aufführungs- und Verwendungskontexte anhand einer konkret benannten Aufnahme oder Unterrichtsausgabe dokumentieren.
Produktion - realisieren gemeinsam ein Lied, einen Tanz oder eine einfache Musizierweise aus einem ausgewählten kulturellen Zusammenhang	**Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Rhythmik: Pattern und Ostinato - Melodik: Pentatonik oder modale Skalen - Klangfarbe: typische Instrumente und Spielweisen	**Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Erdkunde: kulturelle Räume und Lebenswelten - Religion: Musik in Festen und religiösen Gemeinschaften
Reflexion - erläutern wesentliche Gestaltungselemente der behandelten Musik vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes - reflektieren die Perspektive der Darstellung von Eigenem und Fremdem	**Fachmethodische Arbeitsformen** - Hörvergleich - angeleitetes Musizieren - Bewegungs- oder Tanzgestaltung - kurze Kontextrecherche	**Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur**
Bezug zum Methodentraining der Schule	**Chancen der parallelen Monoedukation**	**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule**
- Digitale Recherche mit Quellenprüfung - Gemeinsame Materialsammlung in OneDrive	- Erprobung von Tänzen und Instrumenten ohne Geschlechterklischees - Reflexion kultureller und geschlechtlicher Rollenbilder	

Unterrichtsvorhaben 6.1

Das Bild macht den Klang – Bildvorlagen als Inspiration musikalischer Gestaltung

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik
ca. 8 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern	- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellung - realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen	- schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte - analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte	**Fachliche Inhalte** - Programmmusik - musikalische Zeitgestaltung - stimmungs- und gefühlsbezogene Ausdrucksgesten - Gestaltung einer Bildvertonung	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - Modest Mussorgsky: „Gnomus“ und „Das alte Schloss“ aus „Bilder einer Ausstellung“ - Antonio Vivaldi: „Der Frühling“, 1. Satz, aus „Die vier Jahreszeiten“ op. 8 Nr. 1 - Edvard Grieg: „Morgenstimmung“ aus „Peer Gynt“ op. 23 - Claude Debussy: „En bateau“ aus „Petite Suite“ - Arthur Honegger: „Pacific 231“ - Caspar David Friedrich: „Der Wanderer über dem Nebelmeer“ als Vertonungsvorlage.
Produktion - entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen sowie musikbezogene Gestaltungen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte	**Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Melodik: Tonleiterordnung - Rhythmik: Taktarten, rhythmische Muster - Klangfarbe: Artikulation –> legato, staccato, portato - Form: Motiv und Motivvariante - Skalen: Pentatonik, Dur und Moll; Notation: grafische Notation und Stammtöne im Violinschlüssel	**Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Kunst: Bildanalyse, Stimmung, Farbe und eigene Bildgestaltung - Deutsch: Beschreiben und Deuten von Bild- und Höreindrücken
Reflexion - erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten - erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse	**Fachmethodische Arbeitsformen** - Hörprotokoll - Umgang mit Notentexten / Particell - Umgang mit Instrumenten / Mitspielsätze	**Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur**
Bezug zum Methodentraining der Schule	**Chancen der parallelen Monoedukation** - Kreative Bildvertonung ohne geschlechtsbezogenen Erwartungsdruck - Wechsel von Komposition, Instrumentalspiel und Technik	**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule**

Unterrichtsvorhaben 6.2

Alles nur Theater! – Eine Liebesgeschichte auf der Opernbühne

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik
ca. 8 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater	- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen - entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang	- Referate, Präsentationen - Hörquiz
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen - analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen **Produktion** - entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik **Reflexion** - erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater	**Fachliche Inhalte** - Inhalt der Oper und Personenkonstellation - Grundfragen einer Operninszenierung: Regie, Bühne, Technik, Ausstattung, … - Handlungsentwicklung durch musikalische Formen: Ouvertüre, Rezitativ, Arie, Ensemble - musikalische Mittel der Wahrnehmungssteuerung: Stimmlage/-fach, Vorspiel, Da Capo, Instrumentalbegleitung **Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Rhythmik: Takt und Metrum - Harmonik: Konsonanz / Dissonanz - Form: rhythmische und melodische Motive, Da-Capo-Form **Fachmethodische Arbeitsformen** - Hörprotokoll - Singen - Klassenmusizieren - szenisches Spiel / Schattenspiel - Rechercheaufträge	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - Wolfgang Amadeus Mozart: „Der Vogelfänger bin ich ja“, „Dies Bildnis ist bezaubernd schön“ und „Bei Männern, welche Liebe fühlen“ aus „Die Zauberflöte“ KV 620 - Engelbert Humperdinck: „Brüderchen, komm tanz mit mir“ und „Abends, will ich schlafen gehn“ aus „Hänsel und Gretel“ - Leonard Bernstein: „Maria“ und „Tonight“ aus „West Side Story“. Für den Inszenierungsvergleich zwei vollständig bezeichnete Produktionen derselben Szene verwenden. **Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Deutsch: Figurenkonstellation, Dialog, Handlung und szenisches Spiel - Kunst: Bühnenbild, Kostüm und Inszenierung **Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur**
Bezug zum Methodentraining der Schule	**Chancen der parallelen Monoedukation**	**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule**
- Digitale Recherche zu Werk und Inszenierung - Präsentationsgestaltung mit PowerPoint	- Hemmungsärmeres szenisches Spiel und Singen - Geschlechtsunabhängige Erprobung und Reflexion von Rollen	- Sänger/in und Orchestermusiker/in - Regisseur/in, Bühnenbildner/in und Veranstaltungstechniker/in

Unterrichtsvorhaben 6.3

Vom Marktplatz in den Prunksaal – Weltliche Musik im Mittelalter und am Hofe zur Barockzeit

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik
ca. 10 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock	- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext - ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein	- Ausarbeitung und Präsentation einer einfachen Tanzchoreografie - Referat
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters - beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock - analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens	**Fachliche Inhalte** - Tanzformen: Pavane, Menuett, Galliarde, Allemande, Gigue, Sarabande, typische Schrittfolgen, Tanzchoreografie - Elemente formaler Gliederung	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - Walther von der Vogelweide: „Palästinalied“ - „In taberna quando sumus“ aus den „Carmina Burana“ - Tielman Susato: „Ronde“ aus „Danserye“ - Michael Praetorius: „Bransle de la Torche“ aus „Terpsichore“ - Thoinot Arbeau: Pavane „Belle qui tiens ma vie“ aus „Orchésographie“ - Georg Friedrich Händel: „Hornpipe“ aus der „Wassermusik“, Suite D-Dur HWV 349 - Johann Sebastian Bach: „Gavotte I“ aus der Orchestersuite Nr. 3 D-Dur BWV 1068.
Produktion - realisieren einfache mittelalterliche Lieder - realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs	**Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Rhythmik: Taktarten, rhythmische Muster - Formaspekte: mehrteilige Formen, Reihungsformen	**Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Geschichte: Lebenswelten im Mittelalter und höfische Kultur im Barock - Sport: historische Tänze und Bewegungsfolgen
Reflexion - erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters und höfischer Musik des Barock - ordnen die behandelte Musik in den jeweiligen historischen Zusammenhang ein	**Fachmethodische Arbeitsformen** - Hörprotokoll - Umgang mit Notentexten - Praktische Erprobung von Bewegungsfolgen / Schrittkombinationen	**Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur**
Bezug zum Methodentraining der Schule	**Chancen der parallelen Monoedukation**	**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule**
- Quellengeleitete Internetrecherche am iPad - Handout mit Word und Präsentation mit PowerPoint	- Erprobung von Tanz und historischem Musizieren ohne Abwertung - Wechsel von Leitung, Begleitung und Ausführung	

Unterrichtsvorhaben 6.4

Musik im Radio – ein Radiofeature zu einem ausgewählten Thema planen und gestalten

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik
ca. 10 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum	- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten - erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung	- Projektdokumentation
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik - analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen - deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion	**Fachliche Inhalte** - typische musikalische Gestaltungsmittel themenbezogener Musik (z. B. Karneval –> Stimmungsmusik) - musikalische Erscheinungsformen: Marsch, Tanz, Lied, Song, … - themenbezogene Hintergründe - Wort-Ton-Verhältnis - Melodiebegleitung mit Akkorden	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - Radiofeature „Die Philharmonie Essen als Musikort“ - Instrumentenporträt „Die Tuba“ mit Interview eines Orchestermusikers - Feature „Unsere Schulband“ oder „Unser Schulchor“ - Feature „Hip-Hop in Essen“. Als konkrete Bausteine: Moderation, Interview, Atmo-Aufnahme auf dem Schulgelände, selbst produzierter Jingle und selbst produziertes Musikbett.
Produktion - entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten - realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten - entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang	**Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Melodik: melodische Muster - Rhythmik: Taktarten, rhythmische Muster - Klangfarbe: Instrumentarium des themenbezogenen Musikstils	**Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Deutsch: Interview, Moderation, informierendes Sprechen und Skript - Informatik: digitale Aufnahme, Datenverarbeitung und Medienproduktion
Reflexion - erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung - beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit	**Fachmethodische Arbeitsformen** - Singen - Umgang mit Notentexten - Klassenmusizieren - Rechercheaufträge, Interviews - Schneiden und Mischen von Tonaufnahmen	**Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur** - App-Vorschläge: GarageBand, Audacity, Virtual DJ, Music Maker
Bezug zum Methodentraining der Schule	**Chancen der parallelen Monoedukation**	**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule**
- Projektplanung und Dateiaustausch über Teams und OneDrive - Audioaufnahme, Schnitt und Mischung am iPad	- Geschützter Aufbau von Aufnahme-, Schnitt- und Moderationskompetenz - Rotation der Produktionsrollen statt stereotyper Verteilung	- Journalist/in und Radiomoderator/in - Tontechniker/in und Mediengestalter/in Bild und Ton

Unterrichtsvorhaben 6.5

Klangwelten der Zukunft – Soundscapes mit akustischen und digitalen Klängen gestalten

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik
ca. 10 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Musik und außermusikalische Inhalte: Klanglandschaft, Geräusch, elektronischer Sound	- analysieren Klangfarben und Zeitgestaltung im Hinblick auf ihre Wirkung - entwerfen und realisieren eine eigene Soundscape	- Präsentation einer Gestaltungsaufgabe
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - beschreiben und analysieren Ton, Klang, Geräusch, Klangfarbe und musikalische Zeitgestaltung in ausgewählten Beispielen	**Fachliche Inhalte** - Ton, Klang und Geräusch - elektronische Klangerzeugung - Klanglandschaft - musikalische Spannung und Zeitgestaltung	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - Edgard Varèse: „Ionisation“ - György Ligeti: „Lux Aeterna“ - Kraftwerk: „Die Roboter“ - Pierre Schaeffer: „Étude aux chemins de fer“ aus „Cinq études de bruits“ - Ron Grainer und Delia Derbyshire: Titelmusik zu „Doctor Who“ - Ben Burtt: Lichtschwert-, TIE-Fighter- und R2-D2-Klänge aus „Star Wars: Episode IV – Eine neue Hoffnung“ - eigene Soundscape „Schule im Jahr 2050“ aus Field Recordings und digital verfremdeten Klängen.
Produktion - entwerfen, produzieren und präsentieren eine Soundscape mit akustischen und digitalen Klängen	**Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Rhythmik: metrische und ametrische Zeitgestaltung - Harmonik: Cluster - Klangfarbe: akustische, verfremdete und synthetische Klänge	**Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Physik: Schall, Akustik, Frequenz und Klangerzeugung - Informatik: Aufnahme, digitale Bearbeitung und Speicherung von Audiodaten
Reflexion - erläutern und beurteilen die Wirkung eingesetzter Klänge und die Umsetzung der Gestaltungsabsicht	**Fachmethodische Arbeitsformen** - Höranalyse - Klangexperimente - Aufnahme, Schnitt und Mischung - Präsentation mit Prozessreflexion	**Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur**
Bezug zum Methodentraining der Schule	**Chancen der parallelen Monoedukation**	**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule**
- Aufnahme und Bearbeitung eigener Klänge am iPad - Digitale Prozessdokumentation mit Word oder PowerPoint	- Geschütztes Erproben digitaler Werkzeuge - Übernahme technischer Verantwortung durch alle Lernenden	- Sounddesigner/in - Tontechniker/in und Mediengestalter/in Bild und Ton

Unterrichtsvorhaben 7.1

Unheimlich, geheimnisvoll, dramatisch – Musikalische Ausdrucksmittel untersuchen und gestalten

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik
ca. 15 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Instrumental- und Vokalmusik: Ausdrucksgesten und musikalische Darstellung	- analysieren musikalische Ausdrucksmittel bezogen auf eine leitende Fragestellung - entwerfen und realisieren eine kurze Klanggestaltung	- schriftliche Überprüfung - Präsentation
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - beschreiben, analysieren und deuten Ausdrucksgesten in Melodik, Harmonik, Rhythmik, Dynamik und Klangfarbe	**Fachliche Inhalte** - musikalische Ausdrucksgesten in Melodik, Rhythmik, Harmonik sowie in Dynamik und Instrumentation - Instrumentenkonnotationen	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - Franz Schubert: „Der Erlkönig“ D 328 - Edvard Grieg: „In der Halle des Bergkönigs“ aus „Peer Gynt“ op. 23 - Camille Saint-Saëns: „Danse macabre“ op. 40 - Igor Strawinsky: „Höllentanz des Königs Kashchei“ aus „Der Feuervogel“ - John Williams: „Hedwig’s Theme“ aus „Harry Potter and the Philosopher’s Stone“ - Johann Wolfgang von Goethe: „Der Zauberlehrling“ als Textvorlage - Johann Heinrich Füssli: „Der Nachtmahr“ als Bildvorlage
Produktion - entwerfen und realisieren eine kurze Klanggestaltung zu einer Text- oder Bildvorlage	**Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Melodik: Intervalle - Rhythmik: Ostinato und Synkope - Harmonik: Dur-Moll-Wechsel und Dissonanz - Dynamik und Instrumentation	**Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Deutsch: Ballade, sprachliche Spannung und Textdeutung - Kunst: Bildwirkung und visuelle Darstellung des Unheimlichen
Reflexion - erläutern Analyseergebnisse und beurteilen unterschiedliche Deutungen sowie eigene Gestaltungsergebnisse kriteriengeleitet	**Fachmethodische Arbeitsformen** - Hör- und Notentextanalyse - klangliche Nachgestaltung - Gestaltungsaufgabe - kriteriengeleitete Präsentation	**Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur**
Bezug zum Methodentraining der Schule	**Chancen der parallelen Monoedukation** - Emotionale Ausdruckserprobung ohne Rechtfertigungsdruck - Stärkung der Ausdruckssicherheit durch Präsentation und Feedback	**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule**

Unterrichtsvorhaben 7.2

Manipulation durch Musik in der Werbung

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik
ca. 15 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung	- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik - bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang - erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik	- Präsentation der Gestaltungen - kriteriengeleitete Bewertung des Werbespots: Wirkungsabsicht, musikalische Gestaltung, technische Umsetzung und Reflexion
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung - analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen	**Fachliche Inhalte** - Formen, Funktionen und Wirkungen von Musik in audiovisueller Produkt- und Markenwerbung - Zielgruppen und Strategien der Wahrnehmungssteuerung	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - Deutsche Telekom: Soundlogo - Intel: Soundlogo „Bong“ - Haribo: „Haribo macht Kinder froh“ - McDonald’s: „I’m Lovin’ It“ - Coca-Cola: „Holidays Are Coming“ - Apple HomePod: Werbefilm „Welcome Home“ von Spike Jonze mit Anderson .Paak: „Til It’s Over“ - Edeka: „Supergeil“ mit Friedrich Liechtenstein - selbst produzierte Werbung für das Schulfest oder den Tag der offenen Tür
Produktion - entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen	**Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Melodik: Melodiearten –> Dreiklangsmelodik, Skalenmelodik, Sprungmelodik - Formaspekte: Wiederholung, Variante, Kontrast	**Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Deutsch: Werbung, Sprache-Bild-Ton-Verknüpfung und Adressatenbezug - Wirtschaft-Politik: Konsum, Zielgruppen und Werbestrategien - Kunst: visuelle Wahrnehmungssteuerung und Werbegestaltung
Reflexion - erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung - erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien	**Fachmethodische Arbeitsformen** - Erstellen von Notationen - Gestaltungsaufgabe zur Thematik	**Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur**
Bezug zum Methodentraining der Schule - Digitale Analyse von Werbespots am iPad - Audio- und Videobearbeitung mit geeigneten Apps	**Chancen der parallelen Monoedukation** - Analyse von Geschlechterbildern und Zielgruppenansprache - Nicht geschlechtstypische Verteilung von Konzeption, Sprechen und Technik	**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule** - Werbekaufmann/-frau und Creative Director - Komponist/in für Werbung und Sounddesigner/in

Unterrichtsvorhaben 8.1

Vom Blues über Jazz, Rock ’n’ Roll und Beat zur Popmusik – Musikalische Entwicklungen untersuchen und musizieren

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik
ca. 15 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Blues, Populäre Musik der 1950er- und 1960er-Jahre - Musik im interkulturellen Kontext: Jazz	- beschreiben und analysieren stiltypische Gestaltungsmerkmale - realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen - erläutern soziokulturelle und transkulturelle Zusammenhänge	- Dokumentation der Lernergebnisse (z. B. Portfolio, Wandzeitung, PowerPoint-Präsentation, …)
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik - beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes - beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale populärer Musik der 1950er- und 1960er-Jahre	**Fachliche Inhalte** - Blues als musikalische und soziokulturelle Grundlage - Jazz und Improvisation - Rock ’n’ Roll und Beat - spätere Popstile nur als Ausblick oder Wahlthema	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - Bessie Smith: „Back-Water Blues“ - Robert Johnson: „Sweet Home Chicago“ - Louis Armstrong: „West End Blues“ - Duke Ellington: „It Don’t Mean a Thing (If It Ain’t Got That Swing)“ - Chuck Berry: „Johnny B. Goode“ - Little Richard: „Tutti Frutti“ - The Beatles: „I Want to Hold Your Hand“ - eigenes Musizieren eines 12-taktigen Bluesschemas in C-Dur mit einfacher Improvisation auf der Blues-Skala.
Produktion - realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen - realisieren stiltypische Elemente von Popmusik	**Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Melodik: Blues-Skala - Rhythmik: Beat, Off-Beat und Groove - Harmonik: Blues-Schema - Klangfarbe: typische Ensemblebesetzungen	**Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Geschichte: Bürgerrechtsbewegung, Jugendkultur und gesellschaftlicher Wandel - Englisch: englischsprachige Songtexte und kulturelle Kontexte
Reflexion - erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen - erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse - erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er- und 1960er-Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen	**Fachmethodische Arbeitsformen** - Hörvergleich - praktisches Musizieren und Improvisieren - kurze Kontextrecherche - Wahlstationen zu späteren Popstilen	**Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur**
Bezug zum Methodentraining der Schule	**Chancen der parallelen Monoedukation**	**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule**
- Quellengeleitete Internetrecherche am iPad - Ergebnispräsentation mit PowerPoint	- Freie Wahl von Instrumenten, Improvisation und Bandrollen - Erprobung von Solo- und Leitungsaufgaben durch alle Lernenden	- Berufsmusiker/in und Musikpädagoge/-pädagogin - Instrumentenbauer/in

Unterrichtsvorhaben 8.2

Stimme zeigen – Politische Musik und Rap analysieren und gestalten

Inhaltsfeld: Bedeutungen und Verwendungen von Musik
ca. 15 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Musik und Sprache: Rap - Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft	- analysieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften - entwerfen und realisieren einen eigenen Rap zu einem vorgegebenen gesellschaftlichen Sujet	- Präsentation und schriftliche Erläuterung der Gestaltungsaufgabe
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck - analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften	**Fachliche Inhalte** - Funktionen politischer Musik - Verhältnis von Aussage, musikalischer Gestaltung und Kontext - Rap als sprachlich-musikalische Ausdrucksform	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - „Die Gedanken sind frei“ - Billie Holiday: „Strange Fruit“ - Bob Dylan: „Blowin’ in the Wind“ - John Lennon: „Imagine“ - U2: „Sunday Bloody Sunday“ - Grandmaster Flash and the Furious Five: „The Message“ - Advanced Chemistry: „Fremd im eigenen Land“ - Samy Deluxe: „Weck mich auf“ - eigener Rap zu einem vereinbarten gesellschaftlichen Thema. Texte und Aufnahmen werden vor dem Einsatz auf sprachliche und altersbezogene Eignung geprüft.
Produktion - entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets	**Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Rap: Flow, Beat, Reimstruktur und Sprachrhythmus - Dynamik und Akzentuierung - Sampling optional	**Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Deutsch: Rap, Reim, Sprachrhythmus und politische Lyrik - Wirtschaft-Politik: politische Meinungsbildung, Protest und gesellschaftliche Konflikte - Religion: prophetischer Protest und Gerechtigkeit
Reflexion - erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets - erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften	**Fachmethodische Arbeitsformen** - Hör- und Textanalyse - Kontextrecherche - Rap-Werkstatt - Aufnahme und kriteriengeleitete Reflexion	**Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur**
Bezug zum Methodentraining der Schule - Gemeinsame Textarbeit mit Word oder OneDrive - Aufnahme und Bearbeitung des eigenen Raps am iPad	**Chancen der parallelen Monoedukation** - Offenere Formulierung persönlicher und politischer Positionen - Reflexion von Männlichkeit, Weiblichkeit und Dominanz	**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule**

Unterrichtsvorhaben 9.1

Immer mit Happy End? – Regiekonzepte zu einer (Opern-) Szene entwerfen

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik
ca. 15 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Verbindungen mit anderen Künsten	- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen - erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik	- schriftliche Übung - Präsentation und Erläuterung der szenischen Gestaltung - Ausarbeitung von Regiekonzepten
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik - analysieren musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen	**Fachliche Inhalte** - Aspekte einer Inszenierung: Bühnenbild, Libretto / Handlung, Musik - Vergleich unterschiedlicher Finalszenen - Funktionen und Wirkungen von Musik in dramaturgischen Zusammenhängen - Funktionen und Wirkungen choreografischer Gestaltungselemente	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - Georges Bizet: Finale des 4. Aktes aus „Carmen“ - Wolfgang Amadeus Mozart: Arie „Der Hölle Rache“ aus „Die Zauberflöte“ KV 620 - Engelbert Humperdinck: Hexenritt und Knusperwalzer aus „Hänsel und Gretel“ - Leonard Bernstein: „Tonight Quintet“ aus „West Side Story“. Als Materialien: Klavierauszug der gewählten Szene, Bühnenbildentwurf, Regiebuchauszug und zwei vollständig bezeichnete Inszenierungen derselben Szene.
Produktion - bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang - entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen	**Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Rhythmik: rhythmische Besonderheiten (Synkopen, Auftakt); rhythmische Grundmuster (Tänze, …); zusammengesetzte Taktarten - Melodik: Melodiemuster (Chromatik, Dreiklangsmelodik, …) - Harmonik: Akkordfortschreitungen (Grundkadenz, charakteristische Dissonanzen, …) - Klangfarbe: Vokalbesetzungen –> Solo, Duett, Ensemble	**Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Deutsch: Drama, Figurenführung und szenische Interpretation - Kunst: Bühnenbild, Kostüm, Raum und Inszenierung
Reflexion - erläutern dramaturgische Funktionen von Musik und beurteilen ein eigenes Regiekonzept kriteriengeleitet	**Fachmethodische Arbeitsformen** - Notentextanalyse - Hörprotokoll - Szenische Umsetzung einer (Opern-) Szene (z. B. choreografische Gestaltung, szenische Interpretation, …) - Entwicklung von Regiekonzepten	**Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur**
Bezug zum Methodentraining der Schule - Digitale Recherche und Vergleich von Inszenierungen - Visualisierung des Regiekonzepts mit PowerPoint		**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule** - Regisseur/in, Dramaturg/in und Bühnenbildner/in - Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Unterrichtsvorhaben 9.2

Wort und Ton – Kunstlieder und Songs über Liebe, Verlust und Abschied analysieren und gestalten

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik
ca. 15 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Musik und Sprache: Kunstlied	- analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Ausdruck und Textausdeutung - entwerfen und realisieren eine eigene musikalische Gestaltung zu einer Textvorlage	- Erstellen einer Materialsammlung
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck - analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen	**Fachliche Inhalte** - Kunstlied des 19. Jahrhunderts - musikalische Textausdeutung - Verhältnis von Singstimme und Begleitung - Vergleich mit einem aktuellen Song	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - Robert Schumann: „Im wunderschönen Monat Mai“ op. 48 Nr. 1 - Franz Schubert: „Gretchen am Spinnrade“ D 118 oder „Der Tod und das Mädchen“ D 531 - Clara Schumann: „Liebst du um Schönheit“ op. 12 Nr. 2 - Hugo Wolf: „Verborgenheit“ - Adele: „Someone Like You“ - Billie Eilish: „when the party’s over“ - Heinrich Heine: „Ein Fichtenbaum steht einsam“ als Vorlage für eine eigene Textvertonung.
Produktion - entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen	**Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Melodik: syllabische und melismatische Textvertonung - Harmonik: Dur-Moll-Wechsel und ausgewählte Begleitmodelle - Form: Liedformen	**Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Deutsch: Lyrikanalyse, Textdeutung und eigene Textgestaltung - Religion: Liebe, Verlust, Trauer und Abschied
Reflexion - erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen - erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen	**Fachmethodische Arbeitsformen** - Hör- und Notentextanalyse - vergleichende Songanalyse - klangliche Nachgestaltung - eigene Textvertonung	**Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur**
Bezug zum Methodentraining der Schule - Digitale Textannotation und Materialsammlung am iPad - Vergleichende Ergebnispräsentation mit PowerPoint		**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule**

Unterrichtsvorhaben 10.1

Vom Motiv zur Sinfonie – Einen Audiopodcast zur Wiener Klassik produzieren

Inhaltsfeld: Bedeutungen und Entwicklungen von Musik
ca. 20 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Instrumentalmusik: Sinfonie - Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik	- analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen eines Sinfoniesatzes - erläutern Stilmerkmale der Wiener Klassik im historisch-kulturellen Kontext	- Präsentation der Audiopodcasts - schriftliche Ausarbeitung der Lernergebnisse (z. B. Wandplakate, …)
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck - analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck	**Fachliche Inhalte** - Wiener Klassik - Sinfonie - historisch-kultureller Kontext - Suite, Concerto und Sonate nur als vorbereitender Rückblick	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 94 G-Dur „Mit dem Paukenschlag“, 1. Satz - Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550, 1. Satz - Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67, 1. Satz. Für die vertiefte Analyse einen Satz auswählen. Als konkretes Kontextmaterial: E. T. A. Hoffmanns Rezension von Beethovens 5. Sinfonie in der „Allgemeinen musikalischen Zeitung“ vom 4. und 11. Juli 1810 sowie die Partitur des gewählten Satzes.
Produktion - entwerfen und realisieren ein adressatengerechtes musikbezogenes Medienprodukt unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes - realisieren ausgewählte Motive oder Themen vokal oder instrumental	**Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Formelemente: Motiv und Thema - motivische Arbeit - Sonatenhauptsatzform - Notation: Partitur	**Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Geschichte: Aufklärung, Französische Revolution und bürgerliche Öffentlichkeit - Deutsch: adressatengerechtes Podcast-Skript und mündliches Präsentieren
Reflexion - erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze - erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext	**Fachmethodische Arbeitsformen** - Hör- und Partituranalyse - praktisches Musizieren - Recherche - Skript, Aufnahme und Schnitt eines Audiopodcasts	**Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur**
Bezug zum Methodentraining der Schule - Quellenprüfung, Skriptarbeit und Literaturangaben mit Word - Aufnahme, Schnitt und Veröffentlichung eines Audiopodcasts		**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule** - Musiker/in und Musikwissenschaftler/in - Podcast-Redakteur/in und Tontechniker/in

Unterrichtsvorhaben 10.2

Original oder Neuinterpretation? Coverversionen vergleichen und gestalten

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik
ca. 20 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Original und Bearbeitung: Coverversion	- analysieren und interpretieren Coverversionen als Deutungen des Originals - gestalten eine eigene Bearbeitung mit Instrumenten oder digitalen Werkzeugen	- Präsentation der Bearbeitung mit individueller Prozessdokumentation und kriteriengeleiteter Reflexion
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen - analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen	**Fachliche Inhalte** - Original, Bearbeitung und Interpretation - Veränderung von Tempo, Instrumentation, Form, Harmonik, Sound und Ausdruck	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - Bob Dylan: „Knockin' on Heaven's Door" und Guns N' Roses: „Knockin' on Heaven's Door" - Leonard Cohen: „Hallelujah" und Jeff Buckley: „Hallelujah" - The Beatles: „With a Little Help from My Friends" und Joe Cocker: „With a Little Help from My Friends" - Dolly Parton: „I Will Always Love You" und Whitney Houston: „I Will Always Love You" - Tears for Fears: „Mad World" und Gary Jules: „Mad World" - eigenes Arrangement von „Die Gedanken sind frei".
Produktion - entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals	**Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Harmonik: Dreiklänge und einfache Kadenz - Klangfarbe und Sound - Formvergleich - Akkordbezeichnungen	**Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Wirtschaft-Politik: Urheberrecht, Lizenzen und wirtschaftliche Verwertung - Informatik: digitale Audiobearbeitung und Dateiformate
Reflexion - erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Coverversionen und eigene Bearbeitungen im Hinblick auf Deutungen des Originals - beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts, insbesondere Lizenzen	**Fachmethodische Arbeitsformen** - vergleichende Höranalyse - Arrangement - digitale oder instrumentale Produktion - Quellen- und Lizenzdokumentation	**Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur**
Bezug zum Methodentraining der Schule - Digitale Audioaufnahme und Bearbeitung am iPad - Quellen- und Lizenzdokumentation mit Word		**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule** - Arrangeur/in und Musikproduzent/in - Musikverleger/in und Fachkraft für Musikrechte

Unterrichtsvorhaben 10.3

Musik in Film und Musikvideo – Audiovisuelle Wahrnehmung analysieren und gestalten

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik
ca. 20 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik, Musikvideo	- analysieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film und das Verhältnis visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo - realisieren eine audiovisuelle Gestaltung	- Präsentation und schriftliche Erläuterung der Gestaltungsaufgabe - schriftliche Übung - Gestaltungsprodukt mit individueller Prozessdokumentation und Reflexion
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film - analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo	**Fachliche Inhalte** - Funktionen von Filmmusik - Bild-Ton-Beziehung - Dramaturgie und Zeitgestaltung - Inszenierungsformen des Musikvideos	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - John Williams: Hai-Motiv aus „Jaws“ - Bernard Herrmann: Musik zur Duschszene aus „Psycho“ - Hans Zimmer: „No Time for Caution“ zur Docking-Szene aus „Interstellar“ - Michael Jackson: „Thriller“ als narratives Musikvideo - Beyoncé: „Single Ladies (Put a Ring on It)“ als performatives Musikvideo - Neuvertonung der stummen Kurzfilmsequenz „The Sprinkler Sprinkled“ von Louis Lumière aus dem Jahr 1895.
Produktion - entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film - entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen	**Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Rhythmik: Zeitgestaltung und Synchronisation - Harmonik: Spannungsverläufe - Klangfarbe und Sound	**Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Kunst: Bildgestaltung, Storyboard, Montage und Inszenierung - Deutsch: filmisches Erzählen, Figuren und Dramaturgie - Informatik: digitale Video- und Audiobearbeitung
Reflexion - erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film - erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Musikvideo	**Fachmethodische Arbeitsformen** - Szenenanalyse - Storyboard - Aufnahme, Schnitt und Mischung - Präsentation und individuelle Prozessreflexion	**Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur**
Bezug zum Methodentraining der Schule - Storyboard und Produktionsplanung mit Word oder PowerPoint - Videoaufnahme, Schnitt und Dateiverwaltung am iPad		**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule** - Filmkomponist/in und Sounddesigner/in - Kameramann/-frau, Cutter/in und Mediengestalter/in Bild und Ton

Unterrichtsvorhaben 10.4

Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten – Musik und Malerei zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Wien

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik
ca. 20 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik um 1900, Neue Musik	- analysieren und interpretieren ausgewählte Kompositionen im historisch-kulturellen Kontext - erläutern innovative Aspekte Neuer Musik - entwerfen eine kurze Klangstudie	- Präsentation und schriftliche Erläuterung der Gestaltungsaufgabe - schriftliche Übung - Portfolio einschließlich eigener Klangstudie, Präsentation und kriteriengeleiteter Reflexion
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte - analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte - analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte	**Fachliche Inhalte** - Übergang ins 20. Jahrhundert - Musik, Bildende Kunst und Gesellschaft um 1900 - Atonalität und ein ausgewähltes Konzept Neuer Musik - Rezeptionsgeschichte	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - Arnold Schönberg: Nr. 2 oder Nr. 6 aus „Sechs kleine Klavierstücke“ op. 19 - Alban Berg: „Nacht“ aus „Sieben frühe Lieder“ - Gustav Klimt: „Der Kuss“ - Egon Schiele: „Selbstbildnis mit Lampionfrüchten“ - Bericht der „Reichspost“ vom 1. April 1913 über das Wiener Skandalkonzert vom 31. März 1913.
Produktion - entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik - entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen	**Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Rhythmik: Ametrische Musik, Polyrhythmik - Melodik: Diatonik, Chromatik, Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig - Dynamik, Artikulation: Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweisen - Formaspekte: Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit - Notation: Bassschlüssel	**Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Kunst: Jugendstil, Expressionismus, Abstraktion und Bild-Musik-Bezüge - Geschichte: Wien um 1900, gesellschaftlicher Wandel und Moderne
Reflexion - erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900 - erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation	**Fachmethodische Arbeitsformen** - Vergleichende Hör- und Notentextanalyse - Quellenarbeit - fachwissenschaftlicher Text - eigene kurze Klangstudie oder grafische Miniatur - Portfolio	**Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur** - Thema Kunst: Aufbruch in die Moderne - Zum Skandalkonzert 1913, Reichspost. Unabhängiges Tagblatt für das christliche Volk Österreich-Ungarns, Wien (Zeitung vom 1.4.1913)
Bezug zum Methodentraining der Schule - Digitale Portfolioarbeit mit Word und OneDrive - Quellenkritische Recherche und Präsentation mit PowerPoint		**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule** - Komponist/in und Musikwissenschaftler/in - Kulturjournalist/in und Museumspädagoge/-pädagogin

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Wahlpflichtfach II

Die Musikwelt von Disney – Musik, Bild und Erzählung

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik
ca. 24 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
Musik und andere Künste	- musikalische Gestaltungselemente im Zusammenwirken mit Film und Animation analysieren und interpretieren - musikbezogene Medienprodukte in Verbindung mit anderen Künsten entwerfen und realisieren - Wirkungen und Funktionen von Musik im audiovisuellen Kontext erläutern und beurteilen	Klausur: Analyse und Interpretation
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - beschreiben Wirkungen und Gestaltungsmerkmale von Musik in Verbindung mit Film - analysieren und interpretieren das Zusammenwirken von Musik, Bild, Handlung und Figur	**Fachliche Inhalte** - Leitmotiv, Mood-Technik, Underscoring, Mickey-Mousing - Figuren-, Raum- und Situationscharakterisierung - Song, Score und Sounddesign	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - Der König der Löwen - Frozen - Encanto - Aladdin - Fantasia - Disney-/Pixar-Szenen
Produktion - entwerfen musikalische oder mediale Gestaltungen zu einer Filmszene - produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen	**Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Motiv/Thema, Intervallik - Dur/Moll, Kadenz, Dissonanz - Beat, Groove, Akzent - Instrumentation, Cue, Variation, Particell	**Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Kunst: Animation - Deutsch: Figuren/Handlung - Englisch: Songtexte
Reflexion - erläutern Wirkungen und Funktionen der Filmmusik - beurteilen eigene Gestaltungen kriteriengeleitet	**Fachmethodische Arbeitsformen** - Szenen- und Tonspuranalyse - Cue-Sheet/Storyboard - digitale Neuvertonung - Feedback	**Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur**
Bezug zum Methodentraining der Schule - Storyboard und Präsentation mit Microsoft 365 - GarageBand/iMovie am iPad		**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule** - Filmkomposition - Sounddesign - Mediengestaltung Bild und Ton

Von den Ursprüngen der Musik – Musik im Wandel der Zeit

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik
ca. 24 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
Musik und Zeitraum	- Musik eines Zeitraums im Hinblick auf Stil- und Gattungsmerkmale analysieren und interpretieren - Gestaltungen unter Berücksichtigung zeit- und stiltypischer Merkmale entwerfen und realisieren - Zusammenhänge historisch-kultureller und musikalischer Entwicklungen erläutern und beurteilen	Klausur: Analyse oder Interpretation
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - beschreiben Musik eines Zeitraums vor historisch-kulturellem Hintergrund - analysieren Stil- und Gattungsmerkmale **Produktion** - realisieren Musik eines Zeitraums - entwerfen Gestaltungen mit zeit- und stiltypischen Merkmalen **Reflexion** - erläutern Stil- und Gattungsmerkmale - beurteilen historische und musikalische Entwicklungen	**Fachliche Inhalte** - Ursprünge und Funktionen von Musik - Ritual, Arbeit, Tanz, Gemeinschaft - Instrumentenbau, Notation und Aufführungspraxis **Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Pattern, Ostinato, Polyrhythmik - Pentatonik, Modi, Diatonik - Wiederholung, Variation, Call-and-Response - grafische/traditionelle Notation **Fachmethodische Arbeitsformen** - quellenkritische Recherche - vergleichende Höranalyse - Instrumentenkunde - Stilkopie	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - rekonstruierte frühe Instrumente - antike Fragmente - mittelalterliche Musik - außereuropäische Traditionen **Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Geschichte: frühe Kulturen - Religion: Ritual - Physik: Klangerzeugung **Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur** 0
Bezug zum Methodentraining der Schule - digitale Zeitleiste - quellengeleitete Recherche - Handout/Präsentation		**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule** - Musikwissenschaft - Instrumentenbau - Museumspädagogik

Musikstadtteil Essen-Werden – Kulturbetrieb vor der Haustür

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik
ca. 24 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
Musik und öffentlicher Raum	- musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf Funktionen im öffentlichen Raum analysieren und interpretieren - musikbezogene Medienprodukte für einen öffentlichen Verwendungskontext entwickeln und präsentieren - Wirkungen und Funktionen von Musik im öffentlichen Raum erläutern und Kulturangebote beurteilen	Klausur: Erörterung fachspezifischer Aspekte
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - beschreiben Musik in öffentlichen Verwendungskontexten - analysieren Funktionen, Zielgruppen und Räume **Produktion** - entwerfen ein Medienprodukt für einen lokalen Kulturort - präsentieren adressatengerechte Musikvermittlung **Reflexion** - erläutern Funktionen von Musik im öffentlichen Raum - beurteilen Kulturangebote und Vermittlungsprodukte	**Fachliche Inhalte** - Kulturinstitutionen in Werden - Konzert, Kirche, Hochschule, Schule und Stadtraum - Programmplanung, Zielgruppen, Teilhabe **Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Besetzung, Klangfarbe, Raumakustik - Programm und Dramaturgie - Ablaufplan **Fachmethodische Arbeitsformen** - Stadtteilrecherche - Interview/Erkundung - Programmanalyse - Podcast/Audioguide	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - Folkwang Universität der Künste - Basilika St. Ludgerus - Evangelische Kirche Werden - schulische Ensembles **Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Erdkunde: Stadtteil - Wirtschaft-Politik: Kulturfinanzierung - Deutsch: Interview **Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur** 0
Bezug zum Methodentraining der Schule - Interviewaufnahme und Schnitt - Podcast/Audioguide - Teams/OneDrive		**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule** - Kulturmanagement - Musikvermittlung - Veranstaltungstechnik

„Tanzt, tanzt, sonst sind wir verloren“ – Vom Ballett zum Breakdance

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik
ca. 24 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
Musik und Tanz	- Musik und Bewegung in ihrem Zusammenwirken analysieren und interpretieren - kunstübergreifende Performances entwerfen, realisieren und präsentieren - Möglichkeiten und Grenzen der Verbindung von Musik und Tanz erläutern und beurteilen	Klausur: Analyse oder Interpretation
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - beschreiben Musik im Zusammenhang mit Tanz - analysieren Beziehungen zwischen Musik und Bewegung **Produktion** - entwerfen eine kunstübergreifende Performance - realisieren Musik für eine Choreografie **Reflexion** - erläutern Funktionen von Musik im Tanz - beurteilen Performances kriteriengeleitet	**Fachliche Inhalte** - Ballett, Ausdruckstanz, Tanztheater, Hip-Hop, Breakdance - Bewegungsqualität, Ausdruck, Choreografie und Performance **Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Beat/Off-Beat, Groove, Polyrhythmik - Tempo, Akzent, Metrum - Phrase, Break, Loop - Klangfarbe/Dynamik **Fachmethodische Arbeitsformen** - Bewegungs- und Musikanalyse - Aufführungsvergleich - Choreografieplanung - Videoanalyse	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - Tschaikowsky: Schwanensee - Strawinsky: Le sacre du printemps - Pina Bausch - Hip-Hop/Breakdance **Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Sport: Choreografie - Kunst: Performance - Geschichte: Jugendkulturen **Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur** 0
Bezug zum Methodentraining der Schule - Videoanalyse am iPad - Storyboard/Ablaufplan - Prozessdokumentation		**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule** - Tanz - Choreografie - Tanzpädagogik - Bühnentechnik

Musik im Nationalsozialismus – Propaganda, Ausgrenzung und Widerstand

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik
ca. 24 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
Musik und Politik	- musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Wirkungen und Funktionen analysieren und interpretieren - musikbezogene Gestaltungen zu einem politischen oder erinnerungskulturellen Kontext entwickeln - politische Funktionen von Musik fachlich und historisch begründet erläutern und beurteilen	Klausur: Analyse oder Interpretation
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - beschreiben Wirkungen von Musik in politischen Kontexten - analysieren Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Funktionen **Produktion** - entwerfen ein dokumentarisches oder kommentierendes Medienprodukt - realisieren eine reflektierte politische Gestaltung **Reflexion** - erläutern Funktionen von Musik im Nationalsozialismus - beurteilen Quellen und Haltungen historisch begründet	**Fachliche Inhalte** - Propaganda und Masseninszenierung - „Entartete Musik“, Berufsverbote, Exil und Widerstand - Erinnerungskultur **Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Marsch-/Liedrhythmik, Periodik, Kadenz - Text-Musik-Beziehung - Instrumentation, Zitat, Kontrafaktur **Fachmethodische Arbeitsformen** - historische Quellenkritik - Text-Musik-Analyse - Funktions-/Rezeptionsvergleich - Podcast	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - Propagandalieder nur kontextualisiert - Werke verfemter Komponisten - Musik des Exils/Widerstands - Gedenkmusik **Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Geschichte: NS - Deutsch: Propagandasprache - Religion: Menschenwürde **Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur** 0
Bezug zum Methodentraining der Schule - digitale Ausstellung/Podcast - korrekte Quellen- und Bildnachweise		**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule** - Archiv/Museum - Musikwissenschaft - Kulturjournalismus

Wozzeck – Musik im Spannungsfeld zwischen Materialismus und Idealismus

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik
ca. 24 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
Musik und Programm	- musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte analysieren und interpretieren - musikbezogene Gestaltungen zur Darstellung von Figuren, Konflikten und gesellschaftlichen Zusammenhängen entwerfen - musikalische Darstellungsmittel sowie Inszenierungen erläutern und beurteilen	Klausur: Analyse und Interpretation
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - beschreiben musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte - analysieren Figuren, Konflikte und gesellschaftliche Deutungen **Produktion** - entwerfen eine szenische oder mediale Interpretation - realisieren eine musikbezogene Gestaltung **Reflexion** - erläutern musikalische Darstellungsmittel - beurteilen Inszenierungen und Gestaltungen	**Fachliche Inhalte** - Büchner/Berg: Woyzeck/Wozzeck - Materialismus, Idealismus und soziale Determination - Leitmotiv, Charakterisierung, Dramaturgie **Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Atonalität, Dissonanz - Leitmotiv/motivische Arbeit - Sprechgesang und Klangfarbe - Passacaglia/Invention - Partitur **Fachmethodische Arbeitsformen** - Libretto-, Hör- und Partituranalyse - Figurenanalyse - Inszenierungsvergleich - szenische Interpretation	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - Alban Berg: Wozzeck, ausgewählte Szenen - Büchner: Woyzeck, Textauszüge - Inszenierungen **Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Deutsch: Büchner - Philosophie: Materialismus/Idealismus - Kunst: Expressionismus **Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur** 0
Bezug zum Methodentraining der Schule - digitale Partiturannotation - Videovergleich - Präsentation		**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule** - Operngesang - Dramaturgie - Regie - Bühnenbild

Kirche goes Pop – neue Musikstile in der Kirchenmusik

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik
ca. 24 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
Musik und Transkulturalität	- Musik im Hinblick auf transkulturelle Prozesse und musikalische Identität analysieren und interpretieren - Gestaltungen unter Einbeziehung unterschiedlicher musikkultureller Traditionen entwerfen und realisieren - transkulturelle Prozesse und Stilvermischungen erläutern und beurteilen	Klausur: Musikalische oder musikbezogene Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - Musik unterschiedlicher kultureller Kontexte beschreiben - transkulturelle Prozesse und Identität analysieren	**Fachliche Inhalte** - Gregorianik, Choral, Gospel, NGL, Worship, Popmesse - Tradition, Aneignung und Hybridität - Musik im Gottesdienst	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - Gregorianischer Choral - Gospel - NGL - Taizé - Worship - Popmesse
Produktion - entwerfen eine Verbindung kirchenmusikalischer und populärer Stile - präsentieren unterschiedliche Musikpraxen	**Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Modi, Pentatonik, Blues-Skala - Kadenz/Gospelharmonik - Groove, Off-Beat - Chor, Band, Orgel - Call-and-Response	**Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Religion: Liturgie/Spiritualität - Geschichte: Kirchenmusik - Englisch: Texte
Reflexion - erläutern Merkmale unterschiedlicher Traditionen - diskutieren Vermischungen und Identität - beurteilen eigene Gestaltungen	**Fachmethodische Arbeitsformen** - vergleichende Höranalyse - Stilmerkmalsanalyse - Arrangement/Komposition - Aufführung	**Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur** 0
Bezug zum Methodentraining der Schule - GarageBand/Notation - Teams-Projektplanung - Gestaltungsdokumentation		**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule** - Kirchenmusik - Chorleitung - Arrangement - Musikpädagogik

Musikberufe – Vom Songwriter zum Sounddesigner

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik
ca. 24 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
Musik und andere Künste	- Musikberufe und Verantwortungsbereiche unterscheiden - Zusammenwirken verschiedener Berufsfelder analysieren - Ausbildungswege und Anforderungen beurteilen	Klausur: Erörterung fachspezifischer Aspekte
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - Aufgabenprofile ausgewählter Musikberufe beschreiben - beteiligte Berufsgruppen an Musikproduktionen analysieren - Ausbildungswege und Arbeitsformen vergleichen **Produktion** - Berufsprofil oder Beitrag zur digitalen Berufsfeldmesse erstellen - Interview mit einer Fachkraft planen und auswerten - berufstypisches Teilprodukt gestalten **Reflexion** - Zusammenwirken der Berufsgruppen erläutern - Berufsfelder und eigene Interessen beurteilen - Verantwortung, Finanzierung und Urheberrecht reflektieren	**Fachliche Inhalte** - Produktions-, Vermittlungs- und Organisationsprozesse - Urheberrecht, Finanzierung und Vermarktung - Ausbildungswege und berufliche Anforderungen **Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - berufsfeldbezogene Fachsprache - Ablauf-, Proben- und Beschallungspläne - Grundlagen von Urheberrecht und Projektkalkulation **Fachmethodische Arbeitsformen** - Berufsfeldrecherche - Interview oder Expertengespräch - digitale Berufsfeldmesse oder Portfolio	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - Musikschulleitung - Konzert- und Veranstaltungsplanung - Song-/Soundtrackproduktion - Orchester, Theater, Verlag oder Label **Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Wirtschaft-Politik: Arbeitswelt und Finanzierung - Deutsch: Interview und Bewerbung - Informatik: Medienproduktion **Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur** - Expertengespräche oder Exkursionen - BERUFENET, Hochschulen und Berufsverbände - Datenschutz bei Interviews
Bezug zum Methodentraining der Schule - Online-Recherche am iPad - Interviewauswertung mit Word/OneNote - Präsentation mit PowerPoint/Teams		**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule** - künstlerische, pädagogische, technische und leitende Berufe - Ausbildung, Studium und Selbstständigkeit - eigene Interessen und berufliche Wege

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Sekundarstufe II (KLP 2013)

Ausdruck und Bedeutung: musikalische Ausdrucksabsichten und Konventionen

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik
ca. 22 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen - Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen	- Höreindrücke kontextbezogen beschreiben - musikalische Strukturen analysieren und deuten - Ausdrucksgesten gestalten und reflektieren	- Analyse/Interpretation - Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung - kurze Präsentation
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik - formulieren Deutungsansätze und Hypothesen zu Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten - analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten - interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten	**Fachliche Inhalte** - musikalischer Ausdruck und Ausdrucksgesten - Konvention und individuelle Deutung - Zusammenhang von Struktur, Wirkung und Bedeutung	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - Kunstlied, Charakterstück, Filmmusik oder Song - z. B. Schubert: Der Erlkönig; Grieg: In der Halle des Bergkönigs; ausgewählter Song
Produktion - entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten - erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen - realisieren und präsentieren eigene Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten	**Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Melodik: Motiv, Phrase, Intervallik - Rhythmik: Metrum, Akzent, Synkope - Harmonik: Dur/Moll, Dissonanz, Kadenz - Dynamik, Artikulation, Klangfarbe - Form: Wiederholung, Kontrast, Entwicklung	**Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Deutsch: Lyrik und sprachlicher Ausdruck - Kunst: Ausdruck, Farbe und Form
Reflexion - erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen - beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten - beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik	**Fachmethodische Arbeitsformen** - Hör- und Notentextanalyse - Deutungshypothese und Analyse - praktische Erprobung und Gestaltung - kriteriengeleitetes Feedback	**Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur** - KLP-2013-konforme EF-Obligatorik; Gegenstände exemplarisch
Bezug zum Methodentraining der Schule - digitale Höranalyse und Notenannotation - Gestaltungsdokumentation mit Word/OneNote		**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule** - Komposition, Interpretation, Musikpädagogik

Musik im historischen Wandel: Stil, Gattung und gesellschaftlicher Kontext

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik
ca. 22 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen - Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen	- Stil- und Gattungsmerkmale analysieren - historische Kontexte einbeziehen - historisch orientierte Gestaltungen entwickeln	- vergleichende Analyse - Kontextpräsentation - Gestaltungsaufgabe
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen - benennen Stil- und Gattungsmerkmale - interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historischer Kontexte	**Fachliche Inhalte** - Stil, Epoche und Gattung - Wandel des öffentlichen Musiklebens - Kompositions- und Aufführungspraxis	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - Barock, Klassik, Romantik und Moderne in exemplarischer Auswahl - z. B. Bach, Beethoven, Schubert, Schönberg
Produktion - entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive - realisieren stiltypische musikalische Strukturen	**Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - motivisch-thematische Arbeit - Polyphonie/Homophonie - Tonalität und Harmonik - Formmodelle und Besetzung	**Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Geschichte: gesellschaftlicher Wandel - Deutsch/Kunst: Epochen und Ästhetik
Reflexion - ordnen Informationen über Musik in historisch-gesellschaftliche Kontexte ein - erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren Bedingungen - beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik	**Fachmethodische Arbeitsformen** - vergleichende Hör- und Partituranalyse - Quellenarbeit - historische Kontextualisierung - praktisches Musizieren	**Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur** - KLP 2013: Entwicklungsschwerpunkte der EF
Bezug zum Methodentraining der Schule - quellengeleitete Recherche - digitale Zeitleiste oder Präsentation		**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule** - Musikwissenschaft, Dramaturgie, Kulturvermittlung

Musik wirkt: Wahrnehmungssteuerung in Medien und Alltag

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik
ca. 22 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen - Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees	- Wirkungsabsichten und Funktionen analysieren - Stereotype und Klischees beurteilen - funktionsbezogene Gestaltungen realisieren	- Medienanalyse - funktionale Gestaltung - Prozessreflexion
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik - analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees - interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten	**Fachliche Inhalte** - Musik in Werbung, Film, Game und öffentlichem Raum - Stereotype, Klischees und Zielgruppen - Funktion, Intention und Wirkung	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - Soundlogo und Werbespot - ausgewählte Filmszene - Musik in sozialen Medien, Apps oder Games
Produktion - entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext - realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext	**Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Pattern, Periodik, Hookline - Kadenzmodelle und harmonische Stereotype - Klangfarbe, Sound, Dynamik - audiovisuelle Synchronisation	**Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Wirtschaft-Politik: Werbung und Konsum - Kunst/Informatik: audiovisuelle Gestaltung
Reflexion - erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen - erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit - beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse	**Fachmethodische Arbeitsformen** - Wirkungsanalyse - Vergleich von Rezeptionssituationen - Storyboard/Spotgestaltung - Evaluation	**Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur** - Datenschutz, Persönlichkeits- und Urheberrechte beachten
Bezug zum Methodentraining der Schule - Audio- und Videobearbeitung am iPad - Quellen- und Lizenzdokumentation		**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule** - Sounddesign, Werbung, Medienproduktion

Eigenes Gestaltungsvorhaben: Analyse, Produktion und Reflexion verbinden

Inhaltsfeld: Alle Inhaltsfelder
ca. 24 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Schwerpunktkompetenzen**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Vernetzung der sechs inhaltlichen Schwerpunkte der EF - projektbezogene Vertiefung von Rezeption, Produktion und Reflexion	- Rezeptions- und Produktionsprozesse planen - ein kohärentes Gestaltungskonzept realisieren - Prozess und Ergebnis fachsprachlich reflektieren	- Projektprodukt - individueller Arbeitsnachweis - Präsentation und Reflexion
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption - analysieren Vorlagen und Kontexte des Projekts - stellen Analyseergebnisse adressatengerecht dar - interpretieren Ergebnisse bezogen auf die Leitfrage **Produktion** - entwickeln und realisieren eine eigene klangliche Gestaltung - nutzen grafische oder traditionelle Notation - präsentieren die Gestaltung situationsgerecht **Reflexion** - erläutern und begründen Gestaltungsergebnisse - beurteilen den Prozess und das Produkt kriteriengeleitet - ordnen das Projekt in übergeordnete Kontexte ein	**Fachliche Inhalte** - projektabhängige Vertiefung - Probenmethodik, Dramaturgie und Präsentation - Rollen und Verantwortung **Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - projektbezogene Auswahl der Parameter und Formaspekte - Partitur, Ablaufplan oder Storyboard **Fachmethodische Arbeitsformen** - Projektplanung - Proben-/Produktionsarbeit - Zwischenfeedback - Aufführung oder Veröffentlichung	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** - Konzert, Hörspiel, Filmmusik, Podcast oder Klanginstallation **Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Kunst, Deutsch, Literatur, Sport oder Informatik je nach Projekt **Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur** - jährlich festgelegtes Projekt; individuelle Beiträge müssen erkennbar sein
Bezug zum Methodentraining der Schule - Teams/OneDrive zur Projektorganisation - digitale Prozessdokumentation		**Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule** - Veranstaltungsmanagement, Bühnentechnik, künstlerische Berufe

Musikalische Referenzen an Komponisten: zwischen Hommage und Parodie

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik
GK ca. 25 UE, LK ca. 38 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Konkretisierung Grundkurs**	**Vertiefung Leistungskurs**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Ästhetische Konzeptionen von Musik - Musikalische Referenzen an Komponisten zwischen Hommage und Parodie - Gattungsmerkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext	- angeleiteter Vergleich von Vorlage und Bezugswerk - Gestaltung mit vorgegebenem Zitat	- komplexe intertextuelle Analyse - selbstständige Methoden- und Quellenauswahl	- Analyse/Interpretation - Werkvergleich - Gestaltung mit Reflexion
Schwerpunktkompetenzen	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**		
- Referenzen und Stilbezüge analysieren - Hommage und Parodie unterscheiden - Gattungsmerkmale historisch einordnen	**Rezeption** - beschreiben und vergleichen Höreindrücke - analysieren Zitattechnik, Stilbezug und Gattungsmerkmale - interpretieren Referenzen als Hommage oder Parodie	**Produktion** - entwickeln zitierende Gestaltungskonzepte - bearbeiten musikalische Strukturen - realisieren und präsentieren Gestaltungen	**Reflexion** - erläutern ästhetische Konzeptionen und Gattungskontexte - erörtern Autorschaft und Traditionsbezug - beurteilen Zitatverwendungen
Inhaltliche und methodische Festlegungen			**Bezug zum Methodentraining der Schule**
Fachliche Inhalte - Zitat, Allusion, Stilzitat, Bearbeitung, Parodie, Hommage - Autorschaft, kulturelles Gedächtnis, Kanon - Gattung als historischer Erwartungshorizont	**Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - motivische/harmonische Referenz - Instrumentation und Stilzitat - Variation, Collage, Montage - gattungsspezifische Formmodelle	**Fachmethodische Arbeitsformen** - Hör- und Notentextanalyse - intertextueller Vergleich - Quellenarbeit - Gestaltung	- digitale Partiturannotation - quellenkritische Recherche - Zitier- und Quellenregeln
Individuelle Gestaltungsspielräume			**Bezug zum Berufsorientierungskonzept**
Mögliche Unterrichtsgegenstände - Schumann: Carnaval op. 9, „Chopin“/„Paganini“ - Ravel: Le Tombeau de Couperin - Berio: Sinfonia, 3. Satz - weitere Beispiele des 19.–21. Jahrhunderts	**Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Deutsch/Kunst: Intertextualität und Parodie - Geschichte: Erinnerungskultur	**Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur** - Abiturfokussierung 2029 - konkrete Werke durch Fachkonferenz festlegen	- Komposition, Musikwissenschaft, Kulturjournalismus

Politisch-kulturelle Kritik und Affirmation durch musikalische Zitate

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik
GK ca. 25 UE, LK ca. 38 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Konkretisierung Grundkurs**	**Vertiefung Leistungskurs**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Ästhetische Konzeptionen von Musik - Politisch-kulturelle Kritik und Affirmation durch musikalische Zitate - Gattungsmerkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext	- Analyse ausgewählter Zitatverwendungen - Unterscheidung von Kritik, Affirmation und Ambivalenz	- Analyse mehrdeutiger Zitate und Rezeptionskonflikte - vertiefte Quellenkritik - komplexe Montage	- Kontext-/Musikanalyse - materialgestützte Erörterung - kommentierende Montage
Schwerpunktkompetenzen	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**		
- politische Funktionen von Zitaten analysieren - Kontext und Wirkung aufeinander beziehen - Gattungs- und Medienkontexte einbeziehen	**Rezeption** - analysieren Zitat, Verfremdung und Kontextbruch - interpretieren Kritik, Affirmation oder Ambivalenz - beziehen Gattung und Rezeptionskontext ein	**Produktion** - entwickeln politisch-kulturelle Gestaltungskonzepte - realisieren Montage, Verfremdung oder Rekontextualisierung	**Reflexion** - erläutern Zitattechnik, Kontext und Aussage - erörtern ethische/ästhetische Probleme - beurteilen Deutungen und Gestaltungen
Inhaltliche und methodische Festlegungen			**Bezug zum Methodentraining der Schule**
Fachliche Inhalte - Zitat als Kritik, Affirmation, Distanzierung oder Vereinnahmung - Hymne, Arbeiterlied, Choral, Marsch und Popsong als kulturelle Zeichen - Öffentlichkeit und Rezeptionsgeschichte	**Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Zitat, Montage, Collage, Verfremdung - Rhythmus, Instrumentation und Klangfarbe - Form und Dramaturgie	**Fachmethodische Arbeitsformen** - Text-Musik- und Kontextanalyse - Quellenkritik - Rezeptionsvergleich - Montage-/Samplingverfahren	- digitale Quellenkritik - Audio-/Videoproduktion - Kennzeichnung von Sampling/KI
Individuelle Gestaltungsspielräume			**Bezug zum Berufsorientierungskonzept**
Mögliche Unterrichtsgegenstände - Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 15 - Hendrix: The Star-Spangled Banner - Zimmermann: Musique pour les soupers du Roi Ubu - aktuelle politische Zitatverwendungen	**Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Geschichte/Sozialwissenschaften: Politik und Öffentlichkeit - Deutsch/Kunst: Satire, Ironie, Montage	**Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur** - Abiturfokussierung 2029 - Rechte und Quellen bei Sampling dokumentieren	- Kulturjournalismus, politische Bildung, Musikproduktion

Perspektiven des Neuen im 20. Jahrhundert: musikalische und ästhetische Konzepte im Widerstreit

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik
GK ca. 42 UE, LK ca. 64 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Konkretisierung Grundkurs**	**Vertiefung Leistungskurs**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik - Expressionismus vs. Neoklassizismus - Bebop vs. Cool Jazz - Progressive Rock vs. Punk - Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext	- struktureller Vergleich der verbindlichen Werkpaare - angeleitete Kontextualisierung	- vertiefte Analyse - selbstständige Kategorien- und Methodenauswahl	- vergleichende Analyse - materialgestützte Erörterung - Präsentation
Schwerpunktkompetenzen	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**		
- Paradigmenwechsel analysieren - Stil- und Gattungsmerkmale historisch einordnen - ästhetische Konzepte vergleichen	**Rezeption** - analysieren Strukturen, Paradigmenwechsel und Gattungsmerkmale - ordnen Stil und Gattung historisch ein - interpretieren ästhetische Gegenpositionen	**Produktion** - realisieren stiltypische Strukturen - entwickeln vergleichende Gestaltungen	**Reflexion** - erläutern Paradigmenwechsel und Gattungswandel - erörtern Innovation und Tradition - beurteilen Konzeptionen und Rezeption
Inhaltliche und methodische Festlegungen			**Bezug zum Methodentraining der Schule**
Fachliche Inhalte - Expressionismus/Neoklassizismus - Bebop/Cool Jazz - Progressive Rock/Punk - Gattung, Stil, Gegenbewegung, Kanonisierung	**Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Atonalität/erweiterte Tonalität - Jazzharmonik/Improvisation - Studioästhetik, Songform und Sound	**Fachmethodische Arbeitsformen** - Hör-/Partituranalyse - Aufnahme- und Produktionsanalyse - ästhetische Texte - Debatte	- digitale Hör-/Partituranalyse - wissenschaftspropädeutische Quellenarbeit
Individuelle Gestaltungsspielräume			**Bezug zum Berufsorientierungskonzept**
Mögliche Unterrichtsgegenstände - Schönberg: Drei Klavierstücke op. 11 - Strawinsky: Concerto for Piano and Wind Instruments - The Quintet: Jazz at Massey Hall - Miles Davis: Birth of the Cool - Pink Floyd: The Dark Side of the Moon - The Clash: The Clash	**Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Geschichte: Moderne/Jugendkulturen - Englisch: Popkultur - Kunst: Expressionismus/Neoklassizismus	**Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur** - Alle sechs Gegenstände sind Abiturfokussierung 2029. - Gattungsschwerpunkt über Klavierstück, Konzert, Jazz- und Rockalbum integriert.	- Musikwissenschaft, Produktion, Kulturjournalismus

Liebe und Tod im Musiktheater: Der Mythos von Orpheus und Eurydike

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

GK ca. 28 UE, LK ca. 42 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Konkretisierung Grundkurs**	**Vertiefung Leistungskurs**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Sprachcharakter von Musik - Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater - Orpheus und Eurydike - Gattungswandel des Musiktheaters	- Analyse ausgewählter Szenen - Vergleich zweier Vertonungen/Inszenierungen	- komplexer Vergleich mehrerer Konzeptionen - vertiefte Partitur-, Libretto- und Inszenierungsanalyse	- Szenen-/Partituranalyse - Inszenierungsvergleich - Gestaltung
Schwerpunktkompetenzen	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**		
- Sprachcharakter und Dramaturgie analysieren - Gattungswandel einordnen - existenzielle Deutungen erörtern und gestalten	**Rezeption** - analysieren musikalische und dramaturgische Funktionen - interpretieren Wort-Ton-/Musik-Szene-Beziehungen - beziehen Gattungskonventionen ein	**Produktion** - bearbeiten oder vertonen Texte - realisieren eine musiktheatrale Gestaltung	**Reflexion** - erläutern Sprachcharakter, Struktur und Gattung - erörtern existenzielle Deutungen - beurteilen Inszenierungen
Inhaltliche und methodische Festlegungen			**Bezug zum Methodentraining der Schule**
Fachliche Inhalte - Orpheus-Mythos - Liebe, Verlust, Tod, Erinnerung - Operngeschichte, Gattungswandel, Figurencharakterisierung	**Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Rezitativ, Arie, Ensemble, Chor - Leitmotiv - Harmonik, Klangfarbe, Dramaturgie - Partitur/Klavierauszug	**Fachmethodische Arbeitsformen** - Libretto-, Hör- und Partituranalyse - diachroner Gattungsvergleich - Inszenierungsvergleich	- digitale Partitur-/Librettoannotation - Videoanalyse
Individuelle Gestaltungsspielräume			**Bezug zum Berufsorientierungskonzept**
Mögliche Unterrichtsgegenstände - Monteverdi: L'Orfeo - Gluck: Orfeo ed Euridice - Offenbach: Orphée aux enfers - weitere Bearbeitungen	**Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Deutsch/Literatur: Mythos und Drama - Religion/Philosophie: Liebe und Tod - Kunst: Bühne	**Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur** - Abiturfokussierung 2029 - Gattungsschwerpunkt über den historischen Wandel der Oper integriert.	- Oper, Dramaturgie, Regie, Bühnenbild

Musik nimmt Stellung: politische Kommentierung im öffentlichen Raum

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik
GK ca. 28 UE, LK ca. 42 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt	**Konkretisierung Grundkurs**	**Vertiefung Leistungskurs**	**Lernerfolgsüberprüfung**
- Musik in außermusikalischen Kontexten - Protestsongs, Gedenkmusiken, politische Hymnen - Gattungsmerkmale und Funktionen politischer Musik	- Analyse ausgewählter Beispiele - Gestaltung für einen klaren Anlass	- vergleichende Analyse widersprüchlicher Funktionen - selbstständige Quellenkritik	- Kontext-/Musikanalyse - Erörterung - Gestaltung
Schwerpunktkompetenzen	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**		
- Funktionen politischer Musik analysieren - Protestsong, Gedenkmusik und Hymne vergleichen - Intention, Struktur, Wirkung und Kontext	**Rezeption** - analysieren Wahrnehmungssteuerung, Gattung und politische Funktion - interpretieren außermusikalische Kontexte	**Produktion** - realisieren Musik für einen politischen/erinnerungskulturellen Kontext	**Reflexion** - erläutern Wirkung, Intention, Gattung und Struktur - erörtern politische/ethische Probleme
Inhaltliche und methodische Festlegungen			**Bezug zum Methodentraining der Schule**
Fachliche Inhalte - Protest, Affirmation, Erinnerung, Repräsentation - öffentlicher Raum - Protestsong, Hymne und Gedenkmusik als funktionale Gattungen	**Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte** - Zitat, Verfremdung, Montage - Text-Musik-Beziehung - Groove, Klang, Instrumentation - Dramaturgie	**Fachmethodische Arbeitsformen** - Text-Musik-/Kontextanalyse - Gattungsvergleich - Quellenkritik - Montageverfahren	- digitale Quellenkritik - Audio-/Videoproduktion - Sampling-/KI-Kennzeichnung
Individuelle Gestaltungsspielräume			**Bezug zum Berufsorientierungskonzept**
Mögliche Unterrichtsgegenstände - Protestsongs - Gedenkmusiken - politische Hymnen - aktuelle Beispiele	**Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens** - Geschichte/Sozialwissenschaften: Öffentlichkeit/Erinnerung - Deutsch: politische Lyrik - Religion: Gedenken	**Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur** - Abiturfokussierung 2029 - Gattungsschwerpunkt in den drei verpflichtenden Gegenstandsbereichen integriert.	- Kulturjournalismus, politische Bildung, Kulturmanagement

Wahrnehmungssteuerung durch Filmmusik: Bild, Klang und dramaturgische Wirkung

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik
GK ca. 17 UE, LK ca. 23 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Filmmusik im audiovisuellen Kontext
- Gattungsmerkmale von Filmmusik im historisch-medialen Kontext

Konkretisierung Grundkurs

- Analyse einer Filmszene
- zentrale Funktionen/Techniken
- Neuvertonung nach Vorgaben

Vertiefung Leistungskurs

- Vergleich unterschiedlicher Vertonungen und Filmgenres
- differenzierte Dramaturgie- und Rezeptionsanalyse
- eigenständiges Gestaltungskonzept

Lernerfolgsüberprüfung

- Szenen-/Tonspuranalyse
- Cue-Sheet/Storyboard
- Neuvertonung mit Reflexion

Schwerpunktkompetenzen

- Bild-Ton-Beziehungen/Funktionen analysieren
- Wahrnehmungssteuerung und Stereotype beurteilen
- Filmszene wirkungsbezogen vertonen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Rezeption

- analysieren Filmmusik hinsichtlich Figur, Raum, Zeit und Dramaturgie
- interpretieren Szene, Genre und Wirkungsabsicht
- vergleichen unterschiedliche Vertonungen

Produktion

- entwickeln dramaturgische Gestaltungskonzepte
- komponieren/bearbeiten Musik für eine Szene
- realisieren audiovisuelle Gestaltung

Reflexion

- erläutern Bild, Handlung, Wirkung, Intention und Struktur
- erörtern Stereotypisierung/Manipulation
- beurteilen Vertonungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- syntaktische, expressive, dramaturgische und semantische Funktionen
- Leitmotiv, Mood-Technik, Underscoring, Mickey-Mousing
- diegetische/nicht-diegetische Musik
- Figur, Raum, Zeit, Spannung, Perspektive
- Stummfilm bis digitales Sounddesign

Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte

- Leitmotiv/thematische Transformation
- Ostinato, Tempo, Synchronisation
- Harmonik/Dissonanz
- Klangfarbe/Instrumentation/Sounddesign
- Cue, Schnitt, Tonspurdiagramm

Fachmethodische Arbeitsformen

- Szenenprotokoll/Cue-Sheet
- Bild-Ton-/Funktionsanalyse
- A/B-Vergleich
- Storyboard
- digitale Neuvertonung und Evaluation

Bezug zum Methodentraining der Schule

- Cue-Sheet/Storyboard mit Word oder PowerPoint
- GarageBand/iMovie am iPad
- Quellen- und Rechteangaben

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Chaplin: Modern Times
- Herrmann: Psycho, Duschszene
- Williams: Jaws oder Star Wars
- Zimmer: Interstellar, Docking-Szene
- Shore: The Lord of the Rings
- Neuvertonung einer rechtefreien Kurzfilmsequenz

Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens

- Kunst: Filmästhetik/Montage
- Deutsch/Literatur: filmisches Erzählen
- Informatik: Audio-/Videobearbeitung

Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur

- Der KLP-Schwerpunkt Wahrnehmungssteuerung wird vollständig am Gegenstand Filmmusik konkretisiert.
- Rechtssichere Unterrichtsnutzung von Filmclips und Musik beachten.

Bezug zum Berufsorientierungskonzept

- Filmkomposition, Sounddesign, Ton, Schnitt, Mediengestaltung

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Sekundarstufe II (KLP 2026)

Einführungsphase UV 1

Zwischen Tradition und Innovation: Musikalische Identität im Wandel

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik
ca. 22 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt

- Konzeptionen von Musik aus diachroner Perspektive: Musik zwischen Tradition und Innovation
- Zusammenhänge zwischen Identität und musikalischer Darstellung

Kompetenzen

- musikalische Strukturen leitfragenbezogen analysieren und interpretieren
- Tradition, Innovation und musikalische Identität kontextbezogen vergleichen
- eigene Gestaltungen planen, realisieren und erläutern
- Analyse- und Gestaltungsergebnisse kriteriengeleitet beurteilen

Konkretisierung bzgl. Rezeption

- vergleichen Wahrnehmungseindrücke von Musik zwischen Tradition und Innovation
- analysieren und interpretieren musikalische Strukturen im Spannungsfeld von Tradition und Innovation
- präsentieren Analyseergebnisse im Kontext von Identität und musikalischer Darstellung
- diskutieren Zusammenhänge zwischen Identität und musikalischer Darstellung

Konkretisierung bzgl. Produktion

- entwerfen kriteriengeleitet Gestaltungskonzepte zwischen Tradition und Innovation
- komponieren Gestaltungen unter Berücksichtigung historischer Vorbilder und innovativer Veränderungen
- präsentieren und diskutieren Gestaltungen im Hinblick auf Tradition, Innovation und Identität

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- historische Stil- und Gattungsmerkmale
- Traditionsbildung, Bearbeitung, Zitat und Umdeutung
- biografische, soziale und kulturelle Prägung musikalischer Identität
- öffentliches Musikleben und Wandel von Aufführungskontexten

Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte

- Motiv, Thema und motivische Verarbeitung
- Polyphonie, Homophonie und Kontrapunkt
- Formmodelle, insbesondere Invention, Liedform und Sonatenhauptsatzform
- Instrumentation und Klangideal
- traditionelle und digitale Notation

Fachmethodische Arbeitsformen

- vergleichende Hör- und Notentextanalyse
- quellengeleitete Kontextrecherche
- intertextueller Vergleich von Original und Bearbeitung
- fachsprachliche Präsentation von Analyseergebnissen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- J. S. Bach: Invention Nr. 1 C-Dur
- Franz Schubert: Die Forelle
- Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 101 „Die Uhr“
- historische Komposition und neuere Bearbeitung oder Rezeption desselben Materials

Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur

- Recherche und Quellenprüfung am iPad
- Notation mit geeigneter Software
- transparente Kennzeichnung digitaler und KI-gestützter Hilfen

Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens

- Geschichte: gesellschaftliche und kulturelle Umbrüche
- Kunst: Traditionsbezug und Innovation

Lernerfolgsüberprüfung

- vergleichende Analyse
- Kurzpräsentation zur musikalischen Identität
- Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung

Bezug zum Methodentraining der Schule

- Quellengeleitete Recherche und Quellenkritik
- Digitale Notation und Präsentation

Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule

- Musikwissenschaft, Dramaturgie und Kulturvermittlung

Einführungsphase UV 2

Klangrede im Raum: Improvisation zwischen Freiheit, Ordnung und räumlicher Wirkung

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik
ca. 22 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt

- Ästhetische Konzeptionen von Musik: musikalische Raumkonzeptionen als ästhetische Kategorie
- Sprachcharakter von Musik: intertextuelle Verbindungen von Musik mit anderen Künsten

Kompetenzen

- musikalische Raumwirkungen wahrnehmen, analysieren und deuten
- intertextuelle Bezüge zwischen Musik, Sprache, Bild und Bewegung untersuchen
- räumliche Gestaltungskonzepte entwickeln und realisieren
- Gestaltungsprozesse und Präsentationen ästhetisch reflektieren

Konkretisierung bzgl. Rezeption

- vergleichen Wahrnehmungseindrücke im Hinblick auf musikalische Raumkonzeptionen
- arbeiten musikalische und musikbezogene Gestaltungsmerkmale von Raumkonzeptionen heraus
- diskutieren Raumkonzeptionen im Hinblick auf individuelle Rezeption
- analysieren und interpretieren das Verhältnis von Musik, Sprache, Bild und Bewegung

Konkretisierung bzgl. Produktion

- entwickeln und entwerfen kriteriengeleitet musikalische Raumkonzeptionen
- komponieren und improvisieren räumlich organisierte Gestaltungen
- präsentieren Gestaltungen situations- und adressatengerecht
- diskutieren Bezüge verschiedener Zeichensysteme im Gestaltungskonzept

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Fachliche Inhalte

- Raum als kompositorische Kategorie
- räumlich verteilte Klangquellen und Hörpositionen
- Improvisation zwischen Regel und Freiheit
- Stimme, Sprache, Bewegung und grafische Zeichen
- Wechselwirkung von Aufführungsraum und Wahrnehmung

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Karlheinz Stockhausen: Aus den sieben Tagen
- John Cage: Variations
- Cathy Berberian: Stripsody
- grafisch notierte oder ortsspezifische Musik
- Jazz- und freie Improvisation

Lernerfolgsüberprüfung

- Höranalyse
- Gestaltungskonzept und Probeprozess
- Aufführung oder Aufnahme
- mündliche Reflexion der Raumwirkung

Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte

- metrische und ametrische Zeitgestaltung
- diatonische, pentatonische und frei tonale Materialien
- Klangfarbe, Dynamik, Artikulation und Raumposition
- offene Form, Wiederholung, Kontrast und Schichtung
- grafische und traditionelle Notation

Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur

- Mehrspuraufnahme am iPad
- digitale Klangkarte oder Ablaufpartitur
- kritische Prüfung KI-generierter Gestaltungsideen

Bezug zum Methodentraining der Schule

- Mehrspuraufnahme und Audiobearbeitung am iPad
- Digitale Ablaufpartitur oder Klangkarte

Fachmethodische Arbeitsformen

- Höranalyse aus unterschiedlichen Positionen
- Entwicklung von Improvisationsregeln
- Erprobung, Aufnahme und Auswertung räumlicher Gestaltungen
- ästhetische Kommunikation und kriteriengeleitetes Feedback

Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens

- Deutsch: Sprachexperimente
- Kunst: Rauminstallation und grafische Gestaltung
- Sport: Bewegung im Raum

Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule

- Komposition, Klangkunst und Tontechnik

Einführungsphase UV 3

Partizipation oder Manipulation? Wahrnehmungssteuerung durch Musik

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik
ca. 22 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik: Wirkungsweisen zwischen funktionaler Partizipation und Manipulation
- intertextuelle Verbindungen von Musik mit anderen Künsten

Kompetenzen

- Wirkungsweisen funktionalisierter Musik analysieren und beurteilen
- Partizipation, Manipulation und gesellschaftliche Verantwortung diskutieren
- intertextuelle Mediengestaltungen planen und realisieren
- eigene und fremde Gestaltungen kriteriengeleitet reflektieren

Konkretisierung bzgl. Rezeption

- vergleichen Wahrnehmungseindrücke in funktionalen Kontexten
- erläutern den eigenen Rezeptionsprozess zwischen Partizipation und Manipulation
- diskutieren Wahrnehmungssteuerung durch Musik in Verbindung mit Bild, Sprache und digitalen Medien
- erörtern Funktionalisierungen im Hinblick auf gesellschaftliche Verantwortung

Konkretisierung bzgl. Produktion

- entwickeln Gestaltungsideen zu Partizipation und Manipulation
- entwerfen intertextuelle Gestaltungskonzepte mit Musik und anderen Medien
- komponieren eine funktionale Gestaltung
- präsentieren und diskutieren die Gestaltung hinsichtlich Wirkung und Verantwortung

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- musikalische Stereotype und Klischees
- Sounddesign in Werbung, Apps, Social Media, Game und öffentlichem Raum
- Plattformlogiken und personalisierte Musikauswahl
- kulturelle Stereotype und Vermarktung
- Verantwortung von Produzierenden und Rezipierenden

Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte

- Pattern, Periodik und Wiederholung
- Dreiklangsmelodik, Skalen und Klangflächen
- Kadenzmodelle und harmonische Stereotype
- Klangfarbe, Dynamik, Sound und audiovisuelle Synchronisation

Fachmethodische Arbeitsformen

- Wirkungsanalyse audiovisueller Medien
- Vergleich von Rezeptionssituationen
- Recherche zu Produktion und Distribution
- Entwicklung und Evaluation einer funktionalen Gestaltung

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Fauré: Pavane in Original und Bearbeitung
- kommerzielle Wellness-Musik
- Soundlogo und Werbespot
- Musik in einer App, einem Game oder sozialen Medium
- Musik im öffentlichen Raum

Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur

- Audio- und Videobearbeitung am iPad
- Quellen-, Lizenz- und Rechteangaben
- Dokumentation möglicher KI-Nutzung

Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens

- Wirtschaft-Politik: Konsum und Manipulation
- Kunst: audiovisuelle Gestaltung
- Informatik: Algorithmen und Plattformen

Lernerfolgsüberprüfung

- kriteriengeleitete Medienanalyse
- Produkt und Prozessdokumentation
- Reflexion von Wirkung, Verantwortung und kulturellen Stereotypen

Bezug zum Methodentraining der Schule

- Digitale Medienanalyse und Quellenprüfung
- Audio- und Videobearbeitung am iPad

Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule

- Sounddesign, Werbung und Medienproduktion

Einführungsphase UV 4

Multimodales Konzert- und Gestaltungsprojekt

Inhaltsfeld: Bedeutungen, Entwicklungen und Verwendungen von Musik
ca. 24 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt

- Verknüpfung der in der EF bearbeiteten Schwerpunkte
- Raumkonzeption, Intertextualität, Tradition und Innovation oder funktionale Verwendung je nach Projekt

Kompetenzen

- Rezeptions- und Produktionsprozesse projektbezogen planen und steuern
- ein kohärentes multimodales Gestaltungskonzept entwickeln
- Musik fachgerecht und adressatengerecht präsentieren
- individuelle Beiträge, Prozess und Ergebnis reflektieren

Konkretisierung bzgl. Rezeption

- planen und steuern Rezeptionsprozesse projektbezogen
- analysieren Vorlagen und Aufführungskontexte
- beurteilen Repertoire, Gestaltungskonzept und Präsentation kriteriengeleitet

Konkretisierung bzgl. Produktion

- planen und steuern den Produktionsprozess
- entwickeln ein kohärentes multimodales Gestaltungskonzept
- realisieren Musik fachgerecht und adressatengerecht
- erläutern und beurteilen Prozess und Ergebnis

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Repertoireauswahl und dramaturgische Konzeption
- Probenmethodik und Aufführungspraxis
- Verbindung von Musik mit Raum, Licht, Bild, Text oder Bewegung
- Rollen, Verantwortung und Projektorganisation

Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte

- projektabhängige Vertiefung der musikalischen Strukturen
- Partitur, Ablaufplan, Storyboard oder grafische Notation

Fachmethodische Arbeitsformen

- Projektplanung
- Probenarbeit
- Zwischenpräsentation und Feedback
- Dokumentation individueller Beiträge
- Aufführung und Evaluation

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- jährlich festgelegtes Werk oder Programm
- Beiträge aus den vorausgehenden EF-Vorhaben

Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur

- Projektorganisation mit Teams und OneDrive
- Aufnahme und Dokumentation
- Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte

Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens

- Kunst, Deutsch, Literatur oder Sport je nach Projekt

Lernerfolgsüberprüfung

- Prozessbewertung
- individueller Beitrag
- Aufführung
- Gestaltungserläuterung und Evaluation

Bezug zum Methodentraining der Schule

- Projektplanung und Dateiaustausch über Teams und OneDrive
- Digitale Prozessdokumentation

Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule

- Veranstaltungsmanagement, Bühnentechnik und künstlerische Berufe

Qualifikationsphase UV 1

Tradition, Innovation und Intertextualität im historischen Wandel

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik
GK ca. 40 UE, LK ca. 66 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt

- Musik zwischen Tradition und Innovation im Kontext eines erweiterten Musikbegriffs

Konkretisierung Grundkurs

- Analyse repräsentativer Werke und ausgewählter Ausschnitte
- angeleiteter Vergleich von Original, Bearbeitung und

Vertiefung Leistungskurs

- breitere Entwicklungslinie über mehrere Epochen und umfangreichere Werke

Kompetenzen

- komplexe musikalische Strukturen diachron analysieren und interpretieren
- intertextuelle Bezüge und Traditionslinien selbstständig untersuchen
- komplexe Gestaltungen zwischen Tradition und Innovation entwickeln
- ästhetische und historische Positionen differenziert erörtern

Konkretisierung bzgl. Rezeption

- analysieren und interpretieren Erweiterungen musikalischer Strukturen zwischen Tradition und Innovation
- analysieren intertextuelle Bezüge aus diachroner Perspektive
- erörtern den Wandel des Musikbegriffs und diskutieren Traditionsbezüge

Konkretisierung bzgl. Produktion

- entwerfen komplexe Gestaltungskonzepte zwischen Tradition und Innovation
- komponieren eine Gestaltung mit intertextuellem Bezug
- präsentieren und diskutieren die Gestaltung aus diachroner Perspektive

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Barock, Klassik und Romantik als Traditionslinien
- Paradigmenwechsel des öffentlichen Musiklebens
- Zitat, Variation, Bearbeitung und Stilbezug
- Wandel von Gattung, Klangideal und Autorschaft

Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte

- Affektenlehre und motivisch-thematische Arbeit
- Concerto grosso, Sonatenhauptsatzform, Kunstlied und Charakterstück
- Tonalität, Harmonik, Instrumentation und Syntax
- traditionelle Partitur und Klaviernotation

Fachmethodische Arbeitsformen

- motivisch-thematische Hör- und Notentextanalyse
- Lektüre von Primär- und Sekundärtexten
- intertextueller Werkvergleich
- historisch informierte Gestaltung und ästhetische Erörterung

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 2
- Mozart: Sinfonie A-Dur KV 201
- Beethoven: Sinfonie Nr. 3 oder 5
- Schubert: Winterreise oder Erlkönig-Vertonungen
- Berlioz oder Mahler
- neuere Bearbeitung oder Bezugnahme

Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur

- digitale Quellenarbeit und Notation
- Vergleich historischer Aufführungen
- Kennzeichnung KI-gestützter Arbeitsschritte

Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens

- Geschichte: Umbrüche zwischen 1789 und 1914
- Deutsch: Romantik und Kunstlied

Lernerfolgsüberprüfung

- Notentextanalyse
- Erörterung
- Referat zum kulturgeschichtlichen Kontext
- Gestaltungsaufgabe mit Reflexion

Bezug zum Methodentraining der Schule

- Wissenschaftspropädeutische Quellenarbeit
- Digitale Notation und Präsentation

Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule

- Musikwissenschaft, Orchester- und Konzertdramaturgie

Qualifikationsphase UV 2

Musikkulturen und Identitäten: Aneignung, Austausch und Abgrenzung

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik
GK ca. 20 UE, LK ca. 33 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt

- Konzeptionen von Musik aus synchroner Perspektive: Vielfalt von Musikkulturen und Identitäten

Konkretisierung Grundkurs

- Vergleich zweier klar eingegrenzter kultureller Kontexte
- Analyse ausgewählter musikalischer Merkmale

Vertiefung Leistungskurs

- Vergleich mehrerer kultureller Perspektiven
- vertiefte Auseinandersetzung mit Identität, Macht und

Kompetenzen

- musikalische Phänomene kontextbezogen und perspektivisch analysieren
- Quellen und kulturelle Zuschreibungen kritisch prüfen
- Gestaltungen im Kontext vielfältiger Musikkulturen entwickeln
- Aneignung, Identität und Verantwortung differenziert diskutieren

Konkretisierung bzgl. Rezeption

- vergleichen Wahrnehmungseindrücke im Hinblick auf vielfältige Musikkulturen und Identitäten
- analysieren Austausch-, Aneignungs- und Hybridisierungsprozesse
- diskutieren Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Wechselwirkungen im Kontext ästhetischer Kommunikation

Konkretisierung bzgl. Produktion

- entwerfen und komponieren Gestaltungen im Kontext vielfältiger Musikkulturen und Identitäten
- präsentieren und diskutieren Gestaltungen zielgerichtet und verantwortungsvoll

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Migration und musikalische Identität
- transkulturelle Musikpraxis
- Hybridität, kultureller Austausch und kulturelle Aneignung
- globale Popmusik und lokale Szenen
- Identifikation und Abgrenzung

Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte

- Groove, Pattern, Skalen und Tonsysteme
- Klangfarbe und Instrumentation
- Sampling, Remix und Stilhybrid
- zyklische und offene Formmodelle

Fachmethodische Arbeitsformen

- kontextbezogene Höranalyse
- Quellenkritik und Perspektivvergleich
- vergleichende Analyse mehrerer Versionen
- Sampling- oder Remixverfahren mit Rechteklärung

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Jazz als transkultureller Prozess
- Hip-Hop in unterschiedlichen lokalen Kontexten
- Raga oder andere außereuropäische Kunstmusik
- diasporische Popmusik
- projektbezogene aktuelle Beispiele

Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur

- kritische Quellenprüfung
- Urheberrecht und kulturelle Verantwortung
- keine unreflektierte KI-Imitation kultureller Stile

Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens

- Englisch, Geschichte, Geographie, Sozialwissenschaften

Lernerfolgsüberprüfung

- vergleichende Analyse
- Kontextrecherche
- Gestaltungsprodukt
- Reflexion von Position, Aneignung und Verantwortung

Bezug zum Methodentraining der Schule

- Perspektivische Quellenkritik
- Rechteklärung bei Sampling und Remix

Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule

- Musikethnologie, Kulturjournalismus und Musikproduktion

Qualifikationsphase UV 3

Grenzverschiebungen: Dissonanz, Klang, Raum, Determination und Zufall

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik
GK ca. 20 UE, LK ca. 33 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt

- Multimodalität und Grenzverschiebungen im Rahmen eines erweiterten Musikbegriffs

Konkretisierung Grundkurs

- exemplarische Analyse ausgewählter Grenzverschiebungen
- praktische Erprobung eines ausgewählten Verfahrens

Vertiefung Leistungskurs

- Vergleich mehrerer ästhetischer Konzeptionen
- selbstständige Analyse komplexer Partituren und Notationsformen

Kompetenzen

- Grenzverschiebungen musikalischer Strukturen analysieren und interpretieren
- ästhetische Konzeptionen eines erweiterten Musikbegriffs erörtern
- experimentelle und intertextuelle Gestaltungen entwickeln
- Werkbegriff, Autorschaft und generative Verfahren kritisch reflektieren

Konkretisierung bzgl. Rezeption

- analysieren und interpretieren Grenzverschiebungen musikalischer Strukturen
- diskutieren einen erweiterten Musikbegriff
- analysieren intertextuelle und multimodale Bezüge
- beurteilen ästhetische Konzeptionen und ihre Rezeption

Konkretisierung bzgl. Produktion

- entwerfen Gestaltungskonzepte zu Multimodalität und Grenzverschiebung
- realisieren eine Gestaltung mit erweitertem Klangmaterial, Raum oder Zufallsverfahren
- komponieren intertextuelle Bezüge und diskutieren das Ergebnis

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- erweiterte Tonalität, Atonalität und Dodekaphonie
- Emanzipation von Dissonanz, Geräusch, Rhythmus und Raum
- serielle, aleatorische und grafische Konzepte
- Performance und Klanginstallation
- Autorschaft und generative Verfahren

Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte

- Chromatik, freie Tonalität, Zentralklang und Reihe
- Polyrhythmik, Taktwechsel und freie Akzentsetzung
- Klangflächen, Geräusch und Raumdisposition
- offene Form und Zufallsform
- traditionelle, grafische und digitale Notation

Fachmethodische Arbeitsformen

- komplexe Hör- und Partituranalyse
- ästhetische Argumentation
- experimentelle Komposition
- Vergleich menschlicher und KI-gestützter Entwürfe

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Wagner: Tristan-Vorspiel
- Schönberg: op. 19 oder Suite op. 25
- Webern: Bagatellen oder Sinfonie op. 21
- Strawinsky: Le sacre du printemps
- Messiaen, Boulez, Stockhausen, Cage, Earle Brown oder Logothetis

Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur

- digitale Klangproduktion und Notation
- begrenzter, transparenter Einsatz generativer KI
- Vergleich, Prüfung und Überarbeitung von KI-Ergebnissen

Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens

- Kunst: Abstraktion, Performance und Installation
- Philosophie: Werk- und Autorschaftsbegriff

Lernerfolgsüberprüfung

- Analyse
- ästhetische Erörterung
- Gestaltung und Dokumentation
- kritische Reflexion von Autorschaft und Verfahren

Bezug zum Methodentraining der Schule

- Digitale Klangproduktion und Notation
- Kritische Prüfung generativer KI-Ergebnisse

Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule

- Komposition, Sound Art und digitale Musikproduktion

Qualifikationsphase UV 4

Musik und Sprache: Syntax, Semantik und Intertextualität

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik
GK ca. 25 UE, LK ca. 33 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt

- intertextuelle Zusammenhänge und Grenzen musikalischer und sprachlicher Zeichensysteme

Konkretisierung Grundkurs

- Analyse ausgewählter Text-Musik-Beziehungen
- Vergleich zweier Vertonungen anhand vorgegebener Kategorien

Vertiefung Leistungskurs

- komplexer Vergleich mehrerer Vertonungen und Gattungen
- selbstständige Untersuchung von Syntax, Semantik und

Kompetenzen

- musikalische und sprachliche Zeichensysteme vergleichend analysieren
- Syntax, Semantik und Mehrdeutigkeit fachsprachlich erörtern
- textbezogene und intertextuelle Gestaltungen komponieren
- Gestaltungskonzepte und Ergebnisse ästhetisch reflektieren

Konkretisierung bzgl. Rezeption

- analysieren und interpretieren das Verhältnis von Musik und Sprache
- erörtern Zusammenhänge und Grenzen musikalischer und sprachlicher Zeichensysteme
- diskutieren Mehrdeutigkeit und intertextuelle Bezüge

Konkretisierung bzgl. Produktion

- komponieren eine textbezogene oder intertextuelle Gestaltung
- präsentieren Gestaltungen unter Berücksichtigung musikalischer und sprachlicher Zeichensysteme
- diskutieren deren Bezüge im Kontext ästhetischer Kommunikation

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Wort-Ton-Verhältnis
- Prosa- und Korrespondenzmelodik
- Rezitativ, Arie, Kunstlied, Rap oder vokale Avantgarde
- Übersetzung, Vertonung und Umdeutung
- Syntax, Semantik und Mehrdeutigkeit

Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte

- vokale und instrumentale Klangfarbe
- Melodik und Sprachrhythmus
- Harmonik und Textausdeutung
- Liedform, Szene und offene Form
- Partitur, Klavierauszug und Text-Musik-Diagramm

Fachmethodische Arbeitsformen

- Text-Musik-Analyse
- vergleichende Interpretation mehrerer Vertonungen
- ästhetische Erörterung
- eigene Vertonung oder Umdeutung

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Schubert: Der Wanderer oder Winterreise
- Britten: War Requiem
- Opernarien
- Ernst Toch: Fuge aus der Geographie
- Rap, Spoken Word oder Beispiel einer anderen Musikkultur

Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur

- digitale Textannotation
- Audioaufnahme
- Quellen- und Übersetzungsnachweise

Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens

- Deutsch: Lyrik, Dramatik und Sprachtheorie
- Englisch oder weitere Fremdsprache: Übersetzung und Mehrsprachigkeit

Lernerfolgsüberprüfung

- vergleichende Analyse
- Erörterung
- Gestaltung mit Erläuterung
- Präsentation

Bezug zum Methodentraining der Schule

- Digitale Textannotation und vergleichende Materialsammlung
- Audioaufnahme und Präsentation

Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule

- Musiktheater, Dramaturgie und Musikjournalismus

Qualifikationsphase UV 5

Musik, Politik, Spiritualität und öffentlicher Raum

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik
GK ca. 25 UE, LK ca. 33 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt

- Musik und erweiterter Musikbegriff in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierung Grundkurs

- exemplarische Untersuchung eines politischen oder spirituellen Kontextes

Vertiefung Leistungskurs

- Vergleich politischer, spiritueller und sozialer Funktionszusammenhänge

Kompetenzen

- Musik in politischen, spirituellen und öffentlichen Kontexten analysieren
- Identifikation, Manipulation und Abgrenzung differenziert beurteilen
- funktionale oder ortsspezifische Gestaltungen entwickeln
- gesellschaftliche Verantwortung und digitale Öffentlichkeit reflektieren

Konkretisierung bzgl. Rezeption

- analysieren Musik in politischen, spirituellen und öffentlichen Kontexten
- erörtern Identifikations-, Manipulations- und Abgrenzungspotenziale
- diskutieren Funktionalisierungen und gesellschaftliche Verantwortung
- beurteilen Verbreitung und Rezeption in digitalen Öffentlichkeiten

Konkretisierung bzgl. Produktion

- entwickeln und realisieren eine politische, spirituelle oder ortsspezifische Gestaltung
- präsentieren die Gestaltung adressatengerecht
- diskutieren Wirkung, Verantwortung und Kontext

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Protestmusik und politische Kommunikation
- Ritual, Spiritualität und Gemeinschaft
- Musik im öffentlichen Raum
- soziale Identifikation und Abgrenzung
- digitale Distribution und Gegenöffentlichkeit

Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte

- Sprachrhythmus, Groove und Sampling
- Zitat, Verfremdung, Montage und Klangcollage
- metrische und ametrische Zeitgestaltung
- multimodale Präsentationsformen

Fachmethodische Arbeitsformen

- Text-Musik- und Kontextanalyse
- Lektüre von Selbstzeugnissen
- Quellenkritik digitaler Medien
- Montage- und Samplingverfahren
- ästhetische Debatte

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Weill: Seeräuberjenny
- Hendrix: Star Spangled Banner
- Public Enemy: Fight the Power
- aktuelle Protestsongs
- spirituelle oder rituelle Musik
- ortsbezogene Klangkunst

Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur

- Social-Media-Quellenkritik
- Persönlichkeits- und Urheberrechte
- Kennzeichnung von Sampling und KI-Nutzung

Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens

- Geschichte: Protest- und Bürgerrechtsbewegungen
- Deutsch: Brecht und politisches Theater
- Religion: Spiritualität und Ritual
- Sozialwissenschaften: Öffentlichkeit

Lernerfolgsüberprüfung

- Hör- und Notentextanalyse
- Erörterung
- Referat
- Gestaltung mit Reflexion gesellschaftlicher Verantwortung

Bezug zum Methodentraining der Schule

- Quellenkritik in digitalen Öffentlichkeiten
- Dokumentation von Sampling, Zitaten und KI-Nutzung

Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule

- Kulturjournalismus, politische Bildung und Kulturmanagement

Qualifikationsphase UV 6

Musik und existenzielle Grunderfahrungen in Musiktheater, Film und Game

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik
GK ca. 25 UE, LK ca. 34 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt

- Musik und existenzielle Grunderfahrungen in Musiktheater, Film und Game

Konkretisierung Grundkurs

- Vergleich einer Film- und einer Game- oder Musiktheatersequenz
- Analyse grundlegender musikalischer Funktionen

Vertiefung Leistungskurs

- Vergleich von Musiktheater, Film und Game
- detaillierte Untersuchung von Figurengestaltung, Handlungsaufbau

Kompetenzen

- multimodale und interaktive Gestaltungen analysieren und interpretieren
- musikalische Dramaturgien in Musiktheater, Film und Game vergleichen
- ein kohärentes dramaturgisches Gestaltungskonzept entwickeln und realisieren
- Wahrnehmungssteuerung, Prozess und Ergebnis fachsprachlich reflektieren

Konkretisierung bzgl. Rezeption

- analysieren und interpretieren Figurengestaltung, Handlungsaufbau und musikalische Dramaturgie
- vergleichen lineare und interaktive Medienmusik
- erörtern Liebe, Tod, Angst, Verlust oder Entscheidung als existenzielle Grunderfahrungen
- beurteilen Wahrnehmungssteuerung und multimodale Wirkung

Konkretisierung bzgl. Produktion

- entwickeln ein dramaturgisches Gestaltungskonzept
- komponieren oder bearbeiten Musik für eine Szene bzw. interaktive Situation
- realisieren und diskutieren eine multimodale Gestaltung

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Leitmotiv, Mood-Technik und Underscoring
- Musiktheater und Figurencharakterisierung
- lineare Filmmusik und adaptive Game-Musik
- Bild-Ton-Beziehung, Interaktivität und Dramaturgie
- existenzielle Grunderfahrungen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte

- Leitmotiv und thematische Transformation
- Klangfarbe, Harmonik, Rhythmik und Spannungsverlauf
- Synchronisation und Tonspurdiagramm
- Verzweigung, Loop und Layer in adaptiver Musik

Fachmethodische Arbeitsformen

- Szenen- und Tonspuranalyse
- vergleichende Medienanalyse
- Storyboard oder interaktiver Ablaufplan
- Neuvertonung und Evaluation

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- ausgewählte Opern- oder Musiktheaterszene
- ausgewählte Filmszene
- adaptiver Soundtrack eines Games
- Wochenschau oder Konzertfilm als Erweiterung

Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur

- Audio- und Videobearbeitung
- Storyboard und Dateiorganisation
- Quellen, Lizenzen und transparente KI-Nutzung

Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens

- Kunst: Film und visuelle Dramaturgie
- Deutsch/Literatur: Figur und Handlung
- Informatik: Interaktivität

Lernerfolgsüberprüfung

- Szenenanalyse
- Gestaltungskonzept
- audiovisuelles oder interaktives Produkt
- Prozessdokumentation und Reflexion

Bezug zum Methodentraining der Schule

- Storyboard und Produktionsplanung
- Audio- und Videobearbeitung am iPad

Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule

- Filmkomposition, Game Audio und Sounddesign

Qualifikationsphase 7 (optional)

Musik als Wirtschaftsfaktor: Produktion, Distribution und Urheberrecht

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik
GK ca. 10 UE, LK ca. 15 UE

Inhaltlicher Schwerpunkt

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik: Musik als Wirtschaftsfaktor

Konkretisierung Grundkurs

- Grundlagen von Streaming, Vermarktung und Urheberrecht
- Analyse eines überschaubaren Fallbeispiels

Vertiefung Leistungskurs

- Vergleich verschiedener Geschäfts- und Distributionsmodelle
- Auswertung von Brancheninformationen und Daten

Kompetenzen

- ökonomische Strukturen von Produktion und Distribution analysieren
- Vermarktung, Musikkonsum und Urheberrecht kritisch beurteilen
- ein adressatengerechtes Veröffentlichungskonzept entwickeln
- ökonomische, rechtliche und ästhetische Entscheidungen reflektieren

Konkretisierung bzgl. Rezeption

- erörtern Musik und musikbezogene Gestaltungen als Wirtschaftsfaktor
- bewerten Wahrnehmungssteuerung in ökonomischen Zusammenhängen
- analysieren Auswirkungen von Plattformen, Distribution und Vermarktung
- beurteilen urheberrechtliche und ethische Konflikte

Konkretisierung bzgl. Produktion

- entwickeln ein Veröffentlichungs- und Vermarktungskonzept für eine eigene Gestaltung
- erstellen ein rechtssicher dokumentiertes Medienprodukt
- diskutieren ökonomische und ästhetische Entscheidungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Streamingökonomie und Plattformen
- Labels, Verlage, Verwertungsgesellschaften und Selbstvermarktung
- Urheber-, Nutzungs- und Persönlichkeitsrechte
- Lizenzmodelle, Sampling und generative KI
- Aufmerksamkeitsökonomie

Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte

- Sound, Format und adressatengerechte Gestaltung
- Metadaten, Cover, Teaser und Veröffentlichungsformat
- Quellen- und Lizenzdokumentation

Fachmethodische Arbeitsformen

- Fallanalyse
- Recherche und Datenbewertung
- Produktions- und Veröffentlichungsplanung
- Debatte zu Urheberschaft und KI

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Streamingplattform oder Release-Kampagne
- Lizenzfall zu Sampling oder Coverversion
- KI-generierte Musik als Fallbeispiel
- Vergleich unabhängiger und labelgebundener Veröffentlichung

Weitere Aspekte, Materialhinweise, Literatur

- Excel- oder Forms-Auswertung zu Musikkonsum
- Quellenprüfung
- transparente Dokumentation generativer KI

Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens

- Sozialwissenschaften/Wirtschaft: Märkte und Plattformökonomie
- Recht/Informatik: Urheberrecht und Daten

Lernerfolgsüberprüfung

- Fallanalyse
- Präsentation des Veröffentlichungskonzepts
- Rechte- und Quellenverzeichnis
- Reflexion von Vermarktung und Verantwortung

Bezug zum Methodentraining der Schule

- Datenauswertung zu Musikkonsum mit Forms und Excel
- Digitale Quellen- und Lizenzdokumentation

Bezug zum Berufsorientierungskonzept der Schule

- Musikmanagement, Label, Verlag und Verwertungsgesellschaft